



# ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 52 – April 1979

## So war es einmal . . . !

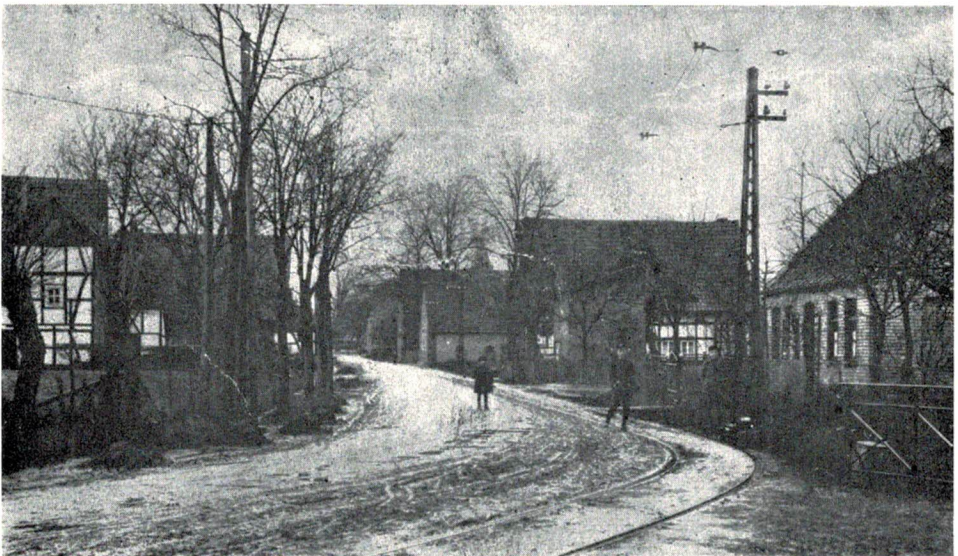


Foto: G. Lücke

Wilhelm Prior stellte der Redaktion das vorstehende Foto zur Verfügung. Wir freuen uns immer wieder, wenn uns solche alte Erinnerungsbilder zugestellt werden, die es wert sind, in den Elsener Nachrichten zu erscheinen, und die die Kunde von früheren Zeiten geben können. Über unsere Elsener Nachrichten können sich dann alle Mitbürger an den Bildern freuen.

## INHALT:

Seite:

|                                |                                    |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 1. ELSEN GESTERN UND HEUTE:    | 4, 6, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15,    |
| 2. ELSEN UND SEINE GESCHICHTE: | 18, 20, 22                         |
| 3. WIR STELLEN VOR:            | 23, 24                             |
| 4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:     | 26, 28, 30, 31, 32                 |
| 5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT: | 34, 35                             |
| 6. WIR GRATULIEREN:            | 36, 37, 38, 39, 40, 42             |
| 7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:  | 43, 44, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 52 |
| 8. WIR GEDENKEN:               |                                    |
| 9. UNTERHALTUNGSECKE:          |                                    |
| 10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:    | 54                                 |

## IMPRESSUM:

|                      |                                        |
|----------------------|----------------------------------------|
| HERAUSGEBER:         | HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSEN E. V. |
| REDAKTIONSLEITUNG:   | HEINZ MERSCH, ELSENER KIRCHSTRASSE 14  |
| SCHRIFTFÜHRUNG:      | ALOYS KULLMANN, EICHENFELDERSTRASSE 1  |
| ANZEIGENBEARBEITUNG: | WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2     |
| DRUCK:               | W. NEESEN, WEWELSBURG — SCHLOSS HOLTE  |
| KONTEN:              | SPADAKA ELSEN KTO.-NR. 925 2070 700    |
|                      | VOLKSBANK ELSEN KTO.-NR. 912 2750 900  |
|                      | SPARKASSE ELSEN KTO.-NR. 4011 243      |

**Tip  
Top**

**Chem.**  
**Sofortreinigung**  
Elsen, von-Ketteler-Straße 20

**Tip  
Top**

Ihr  
Kleidungsstück  
wird in einer computer-  
gesteuerten Reinigungs-  
maschine nach modernster  
Verfahrenstechnik  
gereinigt

**Gütesiegel**

**Daher:**  
**Optimale Qualität**  
**bei pfleglichster**  
**Behandlung**

**Vollreinigung**

**u. Kleiderbad**

**Textilpflege**

**Wir reinigen**

an Ort und Stelle, daher kein tagelanges  
Warten  
Lieferzeit auf Wunsch  
ca. 2—3 Stunden

**Wir bieten**

Spitzenqualität  
Jedes Teil voll appretiert  
und sorgfältig gebügelt (gepiesst)

---

**Chemisch, der Garderobe zuliebe**



Elsen gestern und heute

## Gelungener Heimatabend Schwester Alexia vom Orden der Franziskanerinnen wurde geehrt

Der schon zur Tradition gewordene Heimatabend unseres Heimat- und Verkehrsvereins erwies sich erneut als kultureller Höhepunkt.

Der Vorsitzende, Bankdirektor Josef Drewes, der auch diesmal wieder als Conférencier fungierte, freute sich über die große Zahl der Teilnehmer.

Zu den Besuchern zählten u. a. Altbürger-

und Orchester von Giuseppe Torelli.

Es folgte die Ehrung von Schwester Alexia, die im nächsten Monat ihr Goldenes Ordensjubiläum begehen kann.

Hier ein Auszug aus der Laudatio des 1. Vorsitzenden Josef Drewes: „Schwester Alexia — mit bürgerlichem Namen Christine Eischeid — wurde am 25. Dezember 1904 in Oberwennescheid bei Neunkirchen



meister Anton Hartmann, Beigeordneter Franz-Josef Winter, Kulturausschuß-Vorsitzender Josef Vögele, die Ratsherren Ferdinand Bothe und Konrad Meermeyer sowie die Direktoren der Grund- und Hauptschulen Alfred Maldener, Cornelius Trimborn und Werner Trienens.

Den Anfang im anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programm machte das Orchester der Städtischen Musikschule Paderborn unter Leitung von Eugen Spratte mit dem Konzertstück Moderato und Allegro aus der Sinfonia D-Dur für Trompete

im Rheinland geboren und trat am 2. Mai 1928 in den Orden der Franziskanerinnen ein. Nach einem Jahr Noviziat im Mutterhaus Olpe — während dieser Zeit wurde sie in der Krankenpflege weiter ausgebildet — erfolgte am 24. April 1929 die Einkleidung als Ordensschwester.

50 Jahre hat Schwester Alexia selbstlos und in ihrer bescheidenen Art vielen kranken Menschen geholfen und ihnen in ihrer Not Trost zugesprochen.

Ihr Weg führte von Olpe über Wissen an der Sieg, Beuel am Rhein, Mariadorf bei



# „Jetzt kaufen - später zahlen“



Wie das Leben so spielt – die günstigsten Sonderangebote laufen einem oft dann über den Weg, wenn man gerade knapp »bei Kasse« ist. Viele ärgern sich dann, daß sie nicht zugreifen und bares Geld sparen können. Dabei würde hier ein günstiger Kredit helfen – eine reine Frage der Wirtschaftlichkeit. »Was kostet er? Was kostet die Neuanschaffung? Was spare ich unter dem Strich?« Und um hier viel Geld zu sparen, gibt es das  $\text{€}$ -Allzweckdarlehen. Alles über seine Vorteile erfahren Sie bei Ihrem Geldberater.

*Der Geldberater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.*



wenn's um Geld geht

**Sparkasse**

**In Elsen**

## Elsen gestern und heute

Aachen zurück nach Olpe, wo sie während des 2. Weltkrieges im Reservelazarett eingesetzt war. Nach dem Krieg war sie zunächst in Gelsenkirchen-Hessler und kam dann im Jahre 1959 nach Elsen, wo sie, wie schon erwähnt, über 15 Jahre als Krankenschwester tätig war.

Die Franziskanerinnen — wie allseits bekannt ist — bemühen sich, das beschauliche Leben mit dem tätigen zu vereinen, in der Ewigen Anbetung und in Ausübung der Werke der Barmherzigkeit. Sie, liebe Schwester Alexia, fühlten sich zum Ordensstand, d. h., zu einem armen Leben nach dem Vorbild des heiligen Franziskus, berufen.

Ihr tiefstes Streben war darauf ausgerichtet, den Notleidenden, den Armen und Kranken zu helfen.

Für Ihre aufopfernde Arbeit, insbesondere in unserer Gemeinde, wird Ihnen vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen eine Ehrenurkunde mit folgendem Wortlaut verliehen: In Dankbarkeit und Anerkennung hervorragender Leistungen wird der

Ehrrw. Schwester M. Alexia  
geborene Christine Eischeid

diese Urkunde verliehen.

Schwester Alexia, die seit 1928 dem Orden der Franziskanerinnen angehört, hat sich in über 15jähriger aufopfernder Tätigkeit in der Krankenpflege um die Bürger unserer Gemeinde verdient gemacht.

Paderborn-Elsen, den 25. März 1979

HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN  
Elsen E.V.

Mit der Musik zu einem Ritterballett (Lied, Jagdstück, Romanze, Fanfare) von Ludwig von Beethoven, zwei Sätzen aus dem Trio für drei Querflöten von Alexander Tschechopnin und Marcia, KV 335 von Wolfgang Amadeus Mozart stellte die Städtische Musikschule Paderborn noch einmal ihr meisterhaftes Können unter Beweis.

Es folgten Ursula Kunz, Eugen Tillmann und das Geschwisterpaar Reinhild und Irmgard Happe mit der Trio Sonate in B-Dur für Oboe, Violine und Bassocontinuo von Georg Friedrich Händel.

Für die hervorragende Interpretation gab es viel Applaus.

Der Übergang von der instrumentalen Musik zum Lied wurde vom Männerchor Elsen unter Leitung von Siegfried Asmuth wie immer in hervorragender Weise vollzogen.

Das „Tanzlied“ und „Der Gondelfahrer“ von Franz Schubert fanden aufmerksame



Zuhörer, die mit großem Beifall dem Chor dankten.

Im Sturm eroberten sich Heinz Jürgens und seine Kindergruppe die Herzen der Zuschauer. Neben drei Liedern mit den Titeln „Alle Knospen springen auf“, „Franziskus, herrlicher Sänger Gottes“ und „Setz Beinchen vor Beinchen“ wurde von Thomas ein Gedicht „Mein Ball“ vorgetragen.



Der zweite Teil des Programms begann mit dem musikalischen Bewegungsspiel „Jakob und die Räuber“ von Hanna und Rolf Hanisch. Kinder der Klasse 4 d und der Kath. Grundschule Elsen verstanden es, mit diesem Spiel die Besucher zu erfreuen. Die Einstudierung lag bei Heribert Schüßler. Der plattdeutsche Vortrag von Alfons Ikemeyer über das Holzschuhmacherhandwerk fand großen Beifall bei den Zuhörern. Einhellige Meinung: „Das war Elsener Platt in Vollendung.“

Mit den Liedern „Der Fuchs saß in der Höhle drin“, „Das Lied von der Rübe“ und „Cowboy Jim aus Texas“ verstand es Heinz Jürgens mit seiner Kindergruppe, erneut zu begeistern.

Die Gedichte, vorgetragen von den Kindern Guido und Bernd, zählten mit zu den Höhepunkten.

Mit dem Lied „Der Winter ist vergangen“ (Männerchor Elsen) und dem gemeinsamen Lied „Kein' schöner Land in dieser Zeit“ fand der gelungene Heimatabend seinen Abschluß.



---

**KOMMEN SIE ZU UNS, DER NEUE RITMO IST DA!  
PROBESITZEN, PROBELADEN, PROBEFAHREN.**



Fiat Ritmo. Frischer Wind in der kompakten Mittelklasse.

**FIAT**

—————  
—————  
—————  
—————  
—————  
—————

**Autohaus  
H. J. Kemeyer  
PADERBORN ELSSEN**



### Interview mit Herrn Diplomingenieur Wolf Köster über Flächennutzungs- und Entwicklungsplanung in Elsen

Wolf Köster — unser Bild — der Technische Beigeordnete der Stadt Paderborn, Dipl.-Ingenieur, absolvierte von 1954 bis 1959 ein Studium der Architektur und Stadtplanung an den Hochschulen Hannover und Braunschweig und ging nach erfolgreichem Abschluß in den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst. 1963 legte er seine zweite Staatsprüfung ab. Danach war er als Abteilungsleiter im Universitätsneubauamt zuständig für die Gesamtplanung und die Erstellung der notwendigen Infrastruktur für den Neubau der Universität Göttingen.

Von 1967 bis 1970 war er Hauptdezernent für Städtebau beim Regierungspräsidenten in Hildesheim, anschließend beim Regierungspräsidenten in Hannover als Regierungsbaudirektor.

Am 1. Juni 1973 übernahm er nach seiner Wahl durch den Rat der Stadt die Aufgaben eines Technischen Beigeordneten der Stadt Paderborn. Seit fünf Jahren und sieben Monaten ist Wolf Köster nun bei der Stadtverwaltung tätig. Er widmete sich besonders der Flächennutzungs- und Entwicklungsplanung der Stadt Paderborn. Sein Name ist auch eng mit den zur Zeit laufenden Projekten wie die Innenstadtsanierung und dem Bau der Stadthalle verbunden. Wolf Köster wohnt seit August 1973 an der Raiffeisenstraße in Elsen.

**Frage:** Der Bereich Elsen ist von offizieller Seite als Stadtteil mit besonderer Struktur dargestellt worden. Als Entwicklungsschwerpunkt ist er im Flächennutzungsplan ausgewiesen. Wie sieht die Stadtplanung den Elsenbereich?

**Köster:** Elsens Einwohnerzahl ist in den letzten Jahren sehr stark gestiegen. Der Grund dafür, daß die Bevölkerung in einem relativ kurzen Zeitraum von etwa 2000 Einwohnern auf heute fast 9000 Einwohner stieg, liegt in der Standortqualität. Nach den erarbeiteten Planungsprognosen und -vorstellungen kann Elsen sogar mit einem Anwachsen auf 12 000 Einwohner rechnen.

**Frage:** Herr Köster, Sie sprechen von der Standortqualität und von besonderen Strukturen. Was meint ein Fachmann wie Sie mit diesen Begriffen?



**Köster:** Elsens Topographie wird durch eine weitflächige landwirtschaftliche Struktur bestimmt. Dazu gehören alte Brüche und Baumgruppen, die die weiten Wiesen- und Ackerschläge gliedern. Die Hofstellen, die historisch gewachsen sind, sind locker eingebettet. Der Kirchturm, auf einem Hügel gelegen, ist aus allen Richtungen als Ortsmittelpunkt sichtbar und bestimmt das Bild. Jeder Elsener kann sich, trotz sehr offener und zum Teil noch stark verstreuter Ortslage eindeutig mit Elsen identifizieren. Wir werden keine trostlosen Besiedlungen zulassen, sondern alles daransetzen, in die Planung die ursprünglichen Strukturdenkmale zu integrieren.

**Frage:** Ein solcher Bevölkerungszuwachs, wie Sie ihn angekündigt haben und der ja bereits zum Teil eingetreten ist, bringt aber auch für den Planer die Verpflichtung, infrastrukturelle Einrichtungen ebenfalls einzuplanen. Und in Elsen ist in dieser Hin-

zu den Bäumen

zwischen Hn - Kellner-Strasse, Sander-Strasse, Südring der Flurstücke 16, 17, 19a, 19b, 19c, 19d, 19e, 19f, 19g, 19h, 19i, 19j, 19k, 19l, 19m, 19n, 19o, 19p, 19q, 19r, 19s, 19t, 19u, 19v, 19w, 19x, 19y, 19z, 20a, 20b, 20c, 20d, 20e, 20f, 20g, 20h, 20i, 20j, 20k, 20l, 20m, 20n, 20o, 20p, 20q, 20r, 20s, 20t, 20u, 20v, 20w, 20x, 20y, 20z, 21a, 21b, 21c, 21d, 21e, 21f, 21g, 21h, 21i, 21j, 21k, 21l, 21m, 21n, 21o, 21p, 21q, 21r, 21s, 21t, 21u, 21v, 21w, 21x, 21y, 21z, 22a, 22b, 22c, 22d, 22e, 22f, 22g, 22h, 22i, 22j, 22k, 22l, 22m, 22n, 22o, 22p, 22q, 22r, 22s, 22t, 22u, 22v, 22w, 22x, 22y, 22z, 23a, 23b, 23c, 23d, 23e, 23f, 23g, 23h, 23i, 23j, 23k, 23l, 23m, 23n, 23o, 23p, 23q, 23r, 23s, 23t, 23u, 23v, 23w, 23x, 23y, 23z, 24a, 24b, 24c, 24d, 24e, 24f, 24g, 24h, 24i, 24j, 24k, 24l, 24m, 24n, 24o, 24p, 24q, 24r, 24s, 24t, 24u, 24v, 24w, 24x, 24y, 24z, 25a, 25b, 25c, 25d, 25e, 25f, 25g, 25h, 25i, 25j, 25k, 25l, 25m, 25n, 25o, 25p, 25q, 25r, 25s, 25t, 25u, 25v, 25w, 25x, 25y, 25z, 26a, 26b, 26c, 26d, 26e, 26f, 26g, 26h, 26i, 26j, 26k, 26l, 26m, 26n, 26o, 26p, 26q, 26r, 26s, 26t, 26u, 26v, 26w, 26x, 26y, 26z, 27a, 27b, 27c, 27d, 27e, 27f, 27g, 27h, 27i, 27j, 27k, 27l, 27m, 27n, 27o, 27p, 27q, 27r, 27s, 27t, 27u, 27v, 27w, 27x, 27y, 27z, 28a, 28b, 28c, 28d, 28e, 28f, 28g, 28h, 28i, 28j, 28k, 28l, 28m, 28n, 28o, 28p, 28q, 28r, 28s, 28t, 28u, 28v, 28w, 28x, 28y, 28z, 29a, 29b, 29c, 29d, 29e, 29f, 29g, 29h, 29i, 29j, 29k, 29l, 29m, 29n, 29o, 29p, 29q, 29r, 29s, 29t, 29u, 29v, 29w, 29x, 29y, 29z, 30a, 30b, 30c, 30d, 30e, 30f, 30g, 30h, 30i, 30j, 30k, 30l, 30m, 30n, 30o, 30p, 30q, 30r, 30s, 30t, 30u, 30v, 30w, 30x, 30y, 30z, 31a, 31b, 31c, 31d, 31e, 31f, 31g, 31h, 31i, 31j, 31k, 31l, 31m, 31n, 31o, 31p, 31q, 31r, 31s, 31t, 31u, 31v, 31w, 31x, 31y, 31z, 32a, 32b, 32c, 32d, 32e, 32f, 32g, 32h, 32i, 32j, 32k, 32l, 32m, 32n, 32o, 32p, 32q, 32r, 32s, 32t, 32u, 32v, 32w, 32x, 32y, 32z, 33a, 33b, 33c, 33d, 33e, 33f, 33g, 33h, 33i, 33j, 33k, 33l, 33m, 33n, 33o, 33p, 33q, 33r, 33s, 33t, 33u, 33v, 33w, 33x, 33y, 33z, 34a, 34b, 34c, 34d, 34e, 34f, 34g, 34h, 34i, 34j, 34k, 34l, 34m, 34n, 34o, 34p, 34q, 34r, 34s, 34t, 34u, 34v, 34w, 34x, 34y, 34z, 35a, 35b, 35c, 35d, 35e, 35f, 35g, 35h, 35i, 35j, 35k, 35l, 35m, 35n, 35o, 35p, 35q, 35r, 35s, 35t, 35u, 35v, 35w, 35x, 35y, 35z, 36a, 36b, 36c, 36d, 36e, 36f, 36g, 36h, 36i, 36j, 36k, 36l, 36m, 36n, 36o, 36p, 36q, 36r, 36s, 36t, 36u, 36v, 36w, 36x, 36y, 36z, 37a, 37b, 37c, 37d, 37e, 37f, 37g, 37h, 37i, 37j, 37k, 37l, 37m, 37n, 37o, 37p, 37q, 37r, 37s, 37t, 37u, 37v, 37w, 37x, 37y, 37z, 38a, 38b, 38c, 38d, 38e, 38f, 38g, 38h, 38i, 38j, 38k, 38l, 38m, 38n, 38o, 38p, 38q, 38r, 38s, 38t, 38u, 38v, 38w, 38x, 38y, 38z, 39a, 39b, 39c, 39d, 39e, 39f, 39g, 39h, 39i, 39j, 39k, 39l, 39m, 39n, 39o, 39p, 39q, 39r, 39s, 39t, 39u, 39v, 39w, 39x, 39y, 39z, 40a, 40b, 40c, 40d, 40e, 40f, 40g, 40h, 40i, 40j, 40k, 40l, 40m, 40n, 40o, 40p, 40q, 40r, 40s, 40t, 40u, 40v, 40w, 40x, 40y, 40z, 41a, 41b, 41c, 41d, 41e, 41f, 41g, 41h, 41i, 41j, 41k, 41l, 41m, 41n, 41o, 41p, 41q, 41r, 41s, 41t, 41u, 41v, 41w, 41x, 41y, 41z, 42a, 42b, 42c, 42d, 42e, 42f, 42g, 42h, 42i, 42j, 42k, 42l, 42m, 42n, 42o, 42p, 42q, 42r, 42s, 42t, 42u, 42v, 42w, 42x, 42y, 42z, 43a, 43b, 43c, 43d, 43e, 43f, 43g, 43h, 43i, 43j, 43k, 43l, 43m, 43n, 43o, 43p, 43q, 43r, 43s, 43t, 43u, 43v, 43w, 43x, 43y, 43z, 44a, 44b, 44c, 44d, 44e, 44f, 44g, 44h, 44i, 44j, 44k, 44l, 44m, 44n, 44o, 44p, 44q, 44r, 44s, 44t, 44u, 44v, 44w, 44x, 44y, 44z, 45a, 45b, 45c, 45d, 45e, 45f, 45g, 45h, 45i, 45j, 45k, 45l, 45m, 45n, 45o, 45p, 45q, 45r, 45s, 45t, 45u, 45v, 45w, 45x, 45y, 45z, 46a, 46b, 46c, 46d, 46e, 46f, 46g, 46h, 46i, 46j, 46k, 46l, 46m, 46n, 46o, 46p, 46q, 46r, 46s, 46t, 46u, 46v, 46w, 46x, 46y, 46z, 47a, 47b, 47c, 47d, 47e, 47f, 47g, 47h, 47i, 47j, 47k, 47l, 47m, 47n, 47o, 47p, 47q, 47r, 47s, 47t, 47u, 47v, 47w, 47x, 47y, 47z, 48a, 48b, 48c, 48d, 48e, 48f, 48g, 48h, 48i, 48j, 48k, 48l, 48m, 48n, 48o, 48p, 48q, 48r, 48s, 48t, 48u, 48v, 48w, 48x, 48y, 48z, 49a, 49b, 49c, 49d, 49e, 49f, 49g, 49h, 49i, 49j, 49k, 49l, 49m, 49n, 49o, 49p, 49q, 49r, 49s, 49t, 49u, 49v, 49w, 49x, 49y, 49z, 50a, 50b, 50c, 50d, 50





## Elsen gestern und heute

sicht ja schon einiges passiert, das sicherlich im Konzept der Stadt Paderborn einen hohen Stellenwert besitzt.

**Köster:** Davon sind wir überzeugt. Es sind Bebauungspläne ins Verfahren gebracht worden, die diesem Umstand Rechnung tragen. Der Kanal- und Straßenbau wird noch verstärkt zu betreiben sein. Es besteht hier ein großer Nachholbedarf. Darauf ist die Stadt Paderborn eingestellt. Andererseits hat aber Elsen in den letzten Jahren bereits deutlich an Attraktivität für die Bewohner gewonnen. Das neue Schulzentrum wurde mit erheblichem finanziellen Aufwand erweitert, dazu steht seit wenigen Wochen eine weitere Sportanlage den Bürgern zur Verfügung. Im Rahmen des Sander Lippesee-Programms wird der Nesthauser See ausgebaut und auf diese Weise ein attraktives Naherholungsgebiet direkt vor der Haustür geschaffen, das ebenfalls den Wohnwert Elsens noch weiter erhöhen wird.

Andererseits hat sich um die Kirche ein Subzentrum gebildet, das sich durch die Konzentration mittelständischer Gewerbebetriebe auszeichnet. Die Palette des Angebots reicht von Geldinstituten, Arztpraxen, Apotheken, Handwerksbetrieben, Friseuren über Einzelhandelsgeschäfte und SB-Läden bis zu gemütlichen Cafés und Gaststätten. Die Verkehrsverbindungen können bereits als gut bezeichnet werden, aber in Richtung Paderborn wollen wir sie noch weiter verbessern. Sogar ein Autobahnanschluß wird kommen!

**Frage:** Nun haben die Fachämter aus Ihrem Dezernatsbereich schon konkrete Vorstellungen entwickelt, die sich in Bebauungsplänen niedergeschlagen haben. Manche Grundstücke sind als Bauflächen ausgewiesen worden. Wie sieht es gerade in dieser Beziehung aus? Ist Bauland in Elsen knapp?

**Köster:** Wir können nun den Bebauungsplan Nr. 19 — siehe auch das Bild — in Elsen öffentlich auslegen, der insgesamt — das möchte ich betonen — bei der Bürgerschaft ein reges Interesse gefunden hat. Damit werden weitere Grundstücke erschlossen und können für Wohnvorhaben in Anspruch genommen werden. Der Plan setzt wohnfreundliche, verkehrsberuhigte Nachbarschaftsbereiche fest. Wir können nun nur noch hoffen, daß die durch diesen Plan erfaßten Grundstücke — sie sind fast alle in Privateigentum — auch wirklich Bauinteressenten zur Verfügung gestellt werden. Die vorhandene Infrastruktur trägt noch stärkere Belastung.

Andererseits ist das Bauordnungsamt bemüht, so viel Baugenehmigungen wie möglich im Rahmen des § 34 Bundesbaugesetz zu erteilen. Dies gelingt auch in erheblichem Umfang auf Grund vorhandener Bebauung und Teilerschließung. In den letzten drei Jahren wurden in Elsen 218 Einfamilienhäuser, 55 Zweifamilienhäuser und 23 Miethäuser mit 104 Wohneinheiten genehmigt.

**Frage:** Gibt es noch weitere Bebauungspläne, die in Ihrem Dezernat vorbereitet werden und damit bald realisiert werden können?

---

### Die neue Frühjahrsmode

für Damen und Herren

# KÜRPICK KLEIDUNG

4790 Paderborn-Elsen

---



---

# INFORMATION

Sehr geehrter Kunde!

Durch dieses Rundschreiben möchten wir Sie informieren, daß wir eine neue Auto-Vertretung übernommen haben.

Um Ihnen auch weiterhin ein gleichwertiges Fahrzeug anbieten zu können, haben wir uns entschlossen, die Firma MAZDA-Motors zu vertreten.

Hiermit bieten wir Ihnen ein Fahrzeug an, daß an Ausstattung, Verarbeitung — und vor allem — im Preis seines Gleichen sucht.

Natürlich sind Sie uns auch weiterhin zur Wartung und Reparatur Ihres jetzigen Fahrzeugs herzlich willkommen, da wir unsere VW-Audi Spezial-Werkstatt weiterführen und das Ersatzteillager.

Zu unserem offiziellen Eröffnungstag (der Termin wird noch in der Tageszeitung bekannt gegeben) sind Sie hiermit ganz herzlich eingeladen, sich selbst von unseren neuen Modellen zu überzeugen. Wir können Ihnen dann eine vollständige Palette der neuen Fahrzeuge vorstellen. Wir versichern Ihnen: ein Besuch lohnt sich!

Wir wünschen Ihnen und uns weiterhin die gleiche gute Zusammenarbeit wie in der Vergangenheit und verbleiben ganz herzlich:

Ihr Partner  
**Gebr. Hissmann KG**

## Elsen gestern und heute

**Köster:** Ja. Im Verfahren sind der Plan Nr. E 11 für den Bereich Ostallee, der von dem gegenüber der Straßenbauverwaltung durchgesetzten veränderten Ausbau der L 813 (Paderborner Straße) profitieren wird, und der Bebauungsplan Nr. E 18 für den Bereich des Nesthauser Sees.

**Frage:** Wenn man alle diese guten Vorschläge der Stadt Paderborn in Zusammenhang mit Elsen zusammenfaßt, muß man zu dem Schluß kommen, daß diesem Raum von der Planungskonzeption fast schon Modellcharakter eingeräumt werden kann. Vergleicht der verantwortliche Technische Beigeordnete der Stadt Paderborn seine Entwicklungsplanungen auch mit solchen anderer Städte?

**Köster:** Auf jeden Fall kann die planerische Konzeption für Elsen als beispielhaft auch für andere Städte und deren Stadtteilplanung gelten. Wir haben versucht — nach unserer fachlichen Auffassung mit Erfolg —, den topographischen Bedingungen Rechnung zu tragen und die landschaftlichen Strukturen in das Baukonzept zu integrieren, und uns bemüht, Entwicklungsmöglichkeiten für die zentralen Einrichtungen — z. B. Schulen, Spiel- und Sportplätze, Friedhof, Versorgungseinrichtungen — an richtiger Stelle festzulegen. Ich darf hier auch auf den im Verfahren befindlichen Flächennutzungsplan der Stadt Paderborn verweisen.

Es sind weitere Projekte vorgesehen, die die Standortqualität Elsens noch weiter steigern werden. Bauflächen für eine zweizügige Realschule sind reserviert, ebenso die für eine Mehrfachturnhalle und einen Verkehrsgarten. Unter der Regie des Ver-

eins TuRa Elsen bzw. dessen neuer Tennisabteilung können Tennisplätze neben der Schwimmhalle erstellt werden. Außerdem ist der Bau eines Kindergartens im Bereich der Ostallee vorgesehen, um auch in dieser Hinsicht dem wachsenden Bedarf vollends gerecht werden zu können. Kinderspielplätze sind ebenfalls planerisch ausgewiesen.

**Frage:** Damit wird Elsen fast schon zu einem Naherholungsbereich für die Stadt Paderborn. Gehörte dies ebenfalls zum Konzept der Planer?

**Köster:** Soweit es den Bereich des Nesthauser Sees betrifft, ja. Aber auch insgesamt gesehen, haben sie nicht ganz unrecht:

Der Bürger der Kernstadt Paderborn kann — wenn Sie so wollen — auf's Land nach Elsen fahren. Das sind keine 5 km Entfernung. Er kann dort die frische Luft aus der Soester Börde atmen und ganz schnell das großstädtische Gedränge vergessen.

Der Bezirksausschuß, der bei der Entwicklung von Elsen tüchtig mitgeholfen hat, hat die Standortchancen ebenfalls erkannt. Für die gute Zusammenarbeit bin ich außerordentlich dankbar.

Ich glaube — und jetzt spreche ich als Elsener Neubürger ganz privat —, daß, abgesehen von noch bestehenden Erschließungsmängeln, alle in den letzten Jahren in Elsen ansässig gewordenen Familien sich im Paderborner „West-end“ sehr wohl fühlen.

Das Gespräch mit dem Technischen Beigeordneten Wolf Köster führte für die Elsener Nachrichten Stadtpressesprecher Horst Pieper.

---

# Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

---





## Schulentlaßjahrgang 1923 — Jungen

Wie in den Elsener Nachrichten Nr. 51 schon angekündigt, veröffentlichen wir heute das Bild des Schulentlaßjahrganges

1923 der Jungen. Dieses Bild stellte Heinrich Marcus der Redaktion zur Verfügung. Auf dem Bild sind zu sehen:



Obere Reihe (immer von links nach rechts)  
Hermann Gockel †, Hubert Temme †, Wilhelm Siemens †, Josef Heggen, Anton Schäfergockel, Anton Berg †, Anton Meier.

2. Reihe:  
Heinrich Winter, Franz Timmerberg †, Konrad Happe, Anton Bröckling †, Willi Brand †, Willi Eusterholz †, Anton Lengeling, Josef Mertens †, Anton Ikenmeyer.

3. Reihe:  
Bernhard Meier †, Johannes Dirksmeier †, Willi Bastian, Heinrich Marcus, Josef Hermesmeier, Franz Koch, Anton Kürpick †, Konrad Meermeyer †.

untere Reihe:

Stefan Harges, Hermann Multmeier, Martin Kürpick, Anton Mersch, Bernhard Schulze †, Hermann Bohnenkamp †, Xaver Hansmeier †, Stefan Liggesmeier †, links im Bild steht als Lehrer der Rektor Cramer †. Zum gesamten Jahrgang — viele sind in Paderborn auf Handelsschulen oder höheren Schulen gewesen — gehörten außer den auf dem Bild Genannten noch:

Heinrich Brinkmeier †, Heinrich Jostmann, Anton Hißmann, Liborius Brockmeier, Johannes Nacke, Anton Flügel †, Heinrich Ike-

## Elsen gestern und heute

meyer †, Josef Kirchhoff, Anton Güllens-  
stern †, Franz Fernhomberg, Ferdinand Ja-  
cobsmeier, Bernhard Schlenger † gef.,  
Bernhard Helmer †, Heinrich Vieth, Her-  
mann Nacke † gef., Konrad Wulf † gef.,  
Heinrich Gockel, Willi Gehrken, Clemens  
Jürgens, Paul Hartmann, Josef Golücke,

Hermann Schwarze †.

Die alte Schule stand vor dem Gemeinde-  
büro, sie wurde nach dem letzten Krieg  
abgebrochen. 1962 hat der Jahrgang ein  
Schülertreffen veranstaltet, ein weiteres ist  
geplant.

Conrad Happe

---

Über



Jahre

## SPAR- UND DARLEHNSKASSE ELSSEN

MIT EINEM BILANZVOLUMEN VON RUND 80 MILLIONEN DM SIND WIR  
DIE GRÖSSTE UND EINZIGE SELBSTÄNDIGE BANK IN ELSSEN.

UNSERE GRÖSSE IST DER BESTE BEWEIS DAFÜR, DASS DIE BÜRGER  
ZU UNS KOMMEN.

BITTE NEHMEN SIE AUCH WEITERHIN UNSERE DIENSTE ZU IHREM  
VORTEIL IN ANSPRUCH. WIR HALTEN, WAS WIR VERSPRECHEN. NEH-  
MEN SIE UNS BEIM WORT.

WIR SIND FÜR SIE DA.

ALLEN BÜRGERN UNSERER GEMEINDE WÜNSCHEN WIR EIN FROHES  
OSTERFEST.

## SPAR- UND DARLEHNSKASSE ELSSEN

---



**BIOFORM** Die neue ärztliche Schaumwelle  
**GOLDWELL** INTERNATIONALE HAARKOSMETIK

**Damen- u. Herren-Salon - Parfümerie**

Haarteile und Perücken

**Paul Vogt**

Elsen, v.-Ketteler-Str. 19 - Ruf 51 04

---



### **Schnelligkeit mit Wahlmaschinen: schnellstes Ergebnis aus Paderborn**

Einen besonderen Rekord hat das Wahlamt der Stadtverwaltung Paderborn im Visier: die 42köpfige Organisationsmannschaft der Kommunalbehörde will als erste Stadt auf Landesebene das Ergebnis der Europawahlen im kommenden Juni im eigenen Stadtbereich bekanntgeben können. „Nach rund 30 Minuten liegt spätestens das Wahlergebnis der Stadt Paderborn vor“, hat Amtsleiter Heinz Vogt eine Grenze gesetzt. Sein Trumpf steht heute noch als nur intern bekannte „Geheimwaffe“ gegen Stimmzettelzählerei und damit verbundene Ungenauigkeiten nach Niedersächseiner Vorbild im Keller des Stadthauses: 60 Wahlmaschinen werden eingesetzt. Das Kreuz auf dem Stimmzettel wird für die 72 000 Paderborner Wahlberechtigten durch einen Knopfzug wie bei einem Zigarettensautomaten ersetzt. Der große Vorteil für die 60 Wahlvorstände im Stadtgebiet: bereits mit Schließen der Wahllokale kann



von der Maschine das Ergebnis für den Stimmbezirk abgefragt werden. „Und ungültig ausgefüllte Stimmzettel können die Wahlhelfer nicht mehr in Verlegenheit bringen“, stellt Wahlorganisator Heinz Vogt fest. Rund 400 000 DM kostete diese Ausstattung mit 128 Wahlmaschinen, die sogar

von der Bundes- und Landesregierung gefördert wurden. Ihr Einsatz hat sich inzwischen schon längst finanziell rentiert. Denn die Maschinen sind begehrte Leihobjekte für andere Städte geworden. So gehörten die Paderborner Wahlmaschinen selbst bei Wahlgängen in Hessen in der Stadt Kassel oder in Hanau, in Bad Homburg oder in Neu-Isenburg als Leihgaben dazu. Aber auch im Saarland wie in Saarlouis oder in Lebach wurde mit den Paderborner Maschinen per Knopfdruck gewählt. Das brachte weitere Gebühren für die Paderborner Stadtkasse.

Schreibtischgroß sind die Geräte, die 3 100 DM pro Stück kosten und Wahlfehler in der Stadt Paderborn verhindern sollen. Nur eine Frage könnte alle Vorbereitungen in der Stadt Paderborn über den Haufen werfen: die Teilnahme von mehr als neun Parteien an der Europawahl am 10. Juni dieses Jahres. Denn nur 10 Knöpfe sind an der Wahlmaschine vorhanden. Und eine ungültige Stimme kann in Paderborn immer noch von den Wahlberechtigten abgegeben werden durch Knopfzug an der richtigen Stelle unter Nummer 10 mit der Aufschrift „ungültige Stimme“. Amtsleiter Heinz Vogt: „Man muß schon richtig wählen können, um ungültige Stimmen abzuliefern!“ Auch das sei eine politische Willensäußerung.

Darüber hinaus allerdings steht fest, daß alle Ausländer aus europäischen Ländern bei der Europawahl mit Briefwahlrecht gegenüber ihren einheimischen Institutionen in den Heimatländern ihr Wahlrecht ausüben sollen. Nur die Wahlberechtigten für die Bundestagswahl stehen in Paderborn vor der Wahlmaschine, die Stimmzettel und Urne ersetzt.

Verantwortlich: H. Pieper,  
Stadtpressereferent

---

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

---



Mazda 626

ab 12 690,— DM ab Werk

**Auto-Hißmann**

---



mazda

336

mazda

Mazda 323

ab 9 140, — DM ab Werk

**Auto-Hißmann**

## Das Almerfeld

In fränkischer Zeit war der Almeübergang am Almerhof bei Elsen von großer Bedeutung, denn von hier aus wurden die meisten wichtigen Ortschaften auf der Paderborner Hochfläche erobert und die Feldzüge in Richtung Eggegebirge und Teutoburger Wald durchgeführt.

In diesem Artikel werden die Marschwege der Franken auf der Paderborner Hochebene untersucht, die Feldzüge in Richtung Teutoburger Wald und das Eggegebirge folgen in einer späteren Arbeit.

Die alten Straßenverbindungen in und um Paderborn sind gekennzeichnet durch die Warttürme, die sich früher im Umkreis der Stadt befunden haben. Es seien genannt die Pamelsche Warte, die Haxtersche Warte, der Querturm, der Piepenturm und der Heidturm. Diese alten Wehrtürme befanden sich an wichtigen Straßenkreuzungen, sie geben uns noch heute Aufschluß über den Verlauf dieser alten Wege.

Das Almerfeld stand mit der Pamelschen Warte in Verbindung. Die Luftlinie Almerfeld — Pamelsche Warte beträgt genau zehn Kilometer. Mit dieser Schlüsselzahl „Zehn“ soll nun gearbeitet werden, dabei ergeben sich ganz erstaunliche Resultate. Mit Hilfe der Zahl Zehn kommt man auf einer Karte 1:50 000 zu folgenden interessanten Ergebnissen:

Almerfeld — Pamelsche Warte Luftlinie 10 km

Pamelsche Warte — Quelle am Stöckerbusch bei Grundsteinheim 10 km

Quelle am Stöckerbusch — Karlsschanze Willebadessen — 10 km

Karlsschanze — Stadtwüstung Blankenrode — 10 km

Stadtwüstung Blankenrode — Quast im Dominalwald von Wrexen — 10 km

Genau in dieser Reihenfolge verlief auch der Marschweg zum Quast.

Ein anderer Weg führte vom Almerfeld über Gellinghausen zum Quast. 10 km südlich vom Almerfeld liegen auf den Höhen von Gellinghausen bei Etteln die großen vorgeschichtlichen Wallanlagen. Auch diese Festung wurde vom Almerfeld aus angegriffen und erobert. Das nächste Marschziel der Franken war die Höhe 258 bei Husen, heute hat man dort in der Nähe das Feriendorf gebaut.

Das nächste fränkische Angriffsziel war die Stadtwüstung Blankenrode, es folgte dann wieder der Quast bei Wrexen. Über Gellinghausen — Husen — Blankenrode ging also der zweite Weg zum Quast.

Ein dritter Weg führte vom Almerfeld nach Fürstenberg (Kirche). Die einzelnen Etappen waren folgende: Almerfeld — Wallanlagen Gellinghausen — Husen — Meerhof — Fürstenberg.



SCHMANDT/SAMEN

### SCHMANDT/SAMEN

zu Originalpreisen und in Originalqualität bei

## Steinhof-Markt

### Ferdinand Eusterholz

**Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee**

**Elsen, von Ketteler Straße 47**



# über 50 Spezialeinkäufer sichern aktuellen Einkauf



**Geka**  
HEINZ GEHRKEN

Die gute Kaufstätte in Delbrück und Schloß Neuhaus

Mit Parkmöglichkeiten hinter beiden Häusern

# Elsen und seine Geschichte

Auch die Kapelle „Heilige Seele“ bei Eggeringhausen steht mit dem Almerfeld in Elsen am Almerhof in Verbindung. Auch hier beträgt die Entfernung zwischen beiden Punkten 10 km Luftlinie. „Heilige Seele“ oder „Hillig Seel“ war ein wichtiger strategischer Punkt, denn von hier laufen verschiedene fränkische Marschwege nach Süden:

1. Der Weg von der „Heiligen Seele“ zum Gut Übelgönne bei Daseburg: Heilige Seele — Karlsberg bei Asseln (wahrscheinlich haben die Franken diesen Berg nach Karl dem Großen benannt) — Willebadessen — Kloster Hardehausen — Berg 213 südöstlich von Ossendorf —

4. Der Weg von der „Heiligen Seele“ nach Löwen: Heilige Seele — Karlsberg — Kleinenberg — Löwen — Tannenkopf bei Lütgeneder.

5. Der Weg von der „Heiligen Seele“ nach Meerhof/Oesdorf: Heilige Seele — Karlsberg — Husener Klee bei Holtheim — Meerhof.

6. Der Weg von der „Heiligen Seele“ zur Asselner Burg bei Ossendorf: Heilige Seele — Schürenberg bei Lichtenau — Borlinghauser Holz — Asselner Burg bei Ossendorf.

Alle diese genannten Orte und Punkte wurden vom Almerfeld bei Elsen von den Franken erobert und besetzt. Vom Almer-



## BAUSCHLOSSEREI

## Lothar Gubitz

### MEISTER-BETRIEB

4786 Salzkotten

Wewelsburger Str. 44 - Tel. 052 58 / 72 75

Privat: 4790 Paderborn-Elsen

Tel. 052 54 / 51 89

Nikolaus-Großstraße 34

Herstellung von freitragenden Treppen, Treppengeländern  
und Vordächern

Gut Übelgönne bei Daseburg (Altkreis Warburg).

2. Der Weg von der „Heiligen Seele“ nach Daseburg (Kirche) verlief: Heilige Seele — Karlsberg — Höhe 248 am Klippenweg bei der Druidenhöhle in der Nähe der Karlsschanze — Engar — Daseburg.
3. Der Weg von der „Heiligen Seele“ nach Warburg: Heilige Seele — Karlsberg — Wallfahrtskirche Kleinenberg — Rimbeck — Warburg.

feld führte früher eine Brücke oder Furt zur Straße auf der gegenüberliegenden Uferseite, und auf dieser gelangte man durch die heutige Riemekestraße zum Westerntor nach Paderborn.

Am Almerhof bei Elsen befand sich ein wichtiger Almeübergang. Auf der anderen Seite der Alme gelangte man zur Riemekestraße und weiter zum Westerntor in Paderborn. Von hier aus erreichte man den wichtigen Straßenpunkt „Pamelsche Warte“



---

**Immer für „Sie“ dienstbereit**

Montag—Freitag 7.00—20.00, Samstag 7.00—18.00, Sonntag 9.30—18.00



# **elf-SB-Station**

## **Dieter Groß**

von Ketteler-Str. 13, 4790 Paderborn/Elsen

Telefon 0 52 54 / 51 50      privat 58 97

**neu**

Auspuffschnelldienst (immer Sonderangebote)

Inspektionsdienst

Reifenservice (Semperit Stützpunkt)

Kfz-Zubehör



Automatische Heißwachs-Waschanlage mit automatischer Unterwäsche

„SB“-Staubsaugeranlage

## Das Almerfeld bei Elsen

Fortsetzung

im Osten der Stadt beim „Süntetüns“ — heiliger Antonius. Der Lagerplatz der Franken im Almerfeld lag ungefähr 500 m westlich des heutigen Almerhofes. Vom Almerfeld aus eroberten die Franken

1. die Hünenkirche bei Oerlinghausen
2. die Grotenburg bei Detmold
3. die Herlingsburg bei Lügde
4. und erreichten den Opferstein bei Hül- sen in der Nähe von Detmold.

Vom Almerfeld gelangten die Franken auch zu den Wallanlagen am Siekholz bei Schieder.

Diese Wallanlage stammt aus der fränkischen Zeit, jedoch wurde dieser Lagerplatz schon früher von der Drusus-Armee benutzt. Der fränkische Angriff in Richtung Hünenkirche bei Oerlinghausen wurde einmal vom Almerfeld bei Elsen durchgeführt, außerdem diente als Ausgangspunkt für diese Unternehmung das Frankenlager Paderborn an der Rathenaustraße. Den Umfang dieses Lagers kann man heute noch am Verlauf der betreffenden Straßen erkennen: Erzberger Straße — Riemekestraße — Rathenaustraße — Neuhäuser Straße bzw. Elsener Straße. Es ist das Gelände der früheren Husarenkaserne und der ehemaligen 158er Kaserne. Heute wird dieser Kasernenkomplex von der englischen Rheinarmee benutzt. Wie gelangten nun die Franken vom Almerfeld bzw. vom Lager Paderborn an der Rathenaustraße nach Hünenkirchen bei Oerlinghausen? Als Marschweg diente die heutige B 68 und zwar handelte es sich um folgende Geländepunkte:

- a) Sanderbruch zwischen dem Sennelager und Hövelhof
- b) Campigplatz am Furlbach bei Timmermeister
- c) Hünenkirche bei Oerlinghausen.

Beim Punkt 110 am Sanderbruch — es ist der Schnittpunkt der Bundesautobahn Paderborn-Bielefeld mit der B 68 — führte ein anderer Weg am Lager Staumühle vor-

bei zur Haustenbecker Senne. Hier im Herzen der Senne lag ein großes fränkisches Lager, von dem aus der „Kleine Hünenring“ auf der Grotenburg erobert wurde. Von dort aus gelangten die Franken nach Bad Meinberg. Dort befand sich der fränkische Lagerplatz innerhalb der Straßengabelung: Horn-Bad Meinberg und der Straße Detmold-Bad Meinberg. Das nächste Marschziel der Franken war Wöbbel, auch hier war das Lager im Bereich der Straßen Belle — Wöbbel und der von Steinheim — Wöbbel. Von Wöbbel aus kam man dann über Schieber — Glashütte zur Herlingsburg. In der Nähe der Herlingsburg im Siekholz befinden sich die Überreste einer viereckigen Wallanlage. Vom Almerfeld bei Elsen aus wurde auch dieser Lagerplatz erreicht, nämlich vom Almerfeld zur Pamel-schen Warte, dann weiter zum „Großen Kobbennacken“ am „Alten Stadtweg bei Altenbeken“ und weiter nach Wintrup bei Leopoldsthal.

Zum Schluß seien noch zwei wichtige Marschwege erwähnt und zwar

1. vom Almerfeld zum Opferstein bei Hül- sen und
2. vom Almerfeld zum Winnfeld in der Nähe der Gauseköte.

Die Marschstrecke war folgende: Almerfeld — Palmsche Warte — Punkt 358 am „Gro- en Kobbennacken“ — Leopoldsthal. Letz- teres war wahrscheinlich ein fränkischer Lagerplatz. Von hier aus gelangte man über Steinheim zum „Kleinen Hein Berg“ beim Siekholz.

Der Rückmarsch vom Opferstein erfolgte über das Winnfeld in der Nähe der Gause- köte nach Schlangen (Sportplatz), weiter zum Frankenlager „an der Talle“ in der Nähe der Stadttheide Paderborn. Es han- delt sich um das Gelände an der Marien- loher Straße, der Schleswiger und der Hol- steiner Straße.

Dr. Büker



## Wir stellen vor

### Pfarrer Wilhelm Temme lebt jetzt in Gevelsberg

In den Elsener Nachrichten haben wir in der Vergangenheit unsere Schwestern, Priester und Ordensleute vorgestellt. Heute soll Pfarrer Wilhelm Temme — unser Bild — über sich berichten.

„Die Abendschatten meines Leben werden länger.“ So oder ähnlich begann unser verehrter Theologie-Professor Dr. Norbert Peters in Paderborn seine Selbstbiographie, damals vor etwa sechzig Jahren. Nun habe ich selbst diese Lebenszeit erreicht und halte Rückschau, wie man das im Alter unwillkürlich tut. Geboren wurde ich am 10. März 1901. Wie wäre mein Leben verlaufen, welchen Beruf hätte ich dann wohl ergriffen, wenn ich nicht hier in Elsen, unter anderen Umständen und Bedingungen gelebt und aufgewachsen wäre? So wird deutlich, daß ich wesentlich geprägt bin und geformt, beeinflusst von meiner Familie; sicher gefördert von der Schule meiner Heimatgemeinde mit ihren damals hervorragenden Lehrern und Jugendbildnern: Lehrer Dirks, Ernst, Willeke. Und von der kirchlichen Atmosphäre: auch hier waren damals vorbildliche, sympathische Priester: besonders Pastor Theodor Alpmann, Franz Bals, die Vikare Heinrich Elsing, Johannes Meyer, Josef Kevekordes, die sicherlich, so meine ich rückschauend, meine Entwicklung zum Priestertum hin unmerklich, aber nachhaltig beeinflußt haben. Vikar Elsing bereitete mich auf die Aufnahmeprüfung auf das Gymnasium vor, so daß ich sogleich in die Quarta eintreten konnte. Die Devise: „Deo et patriae“ am Giebel der Schule war nicht nur schmückendes Aushängeschild, sondern auch sichtbarer Ausdruck des dort herrschenden Geistes. Auch die Religion hatte einen ersten Platz. Ostern 1921 verließ ich das Gymnasium mit dem Abitur. Es war eine Zeit ähnlich wie heute: Arbeitslosigkeit und unsichere Zukunft. Weil ich noch kein sicheres Berufsziel hatte, begann ich anschließend eine Banklehre bei der Commerzbank in Paderborn. Das schien zunächst naheliegend, weil ich ja zu Hause beim Vater in dieser „Branche“ in der Spar- und Darlehnskasse schon jahrelang gearbeitet hatte. Auch diese Erweiterung des Horizontes ist mir später sehr zugute gekommen. Meine erste Probe in dieser Hinsicht im kirchlichen Bereich: 1927 habe ich für Pastor Bals den Anbau unserer Dionysiuskirche abgerechnet.



Von der Commerzbank aus, wörtlich genommen, begann ich gleichzeitig das Studium der Theologie auf der Theologischen Akademie in Paderborn. Auch hier hatten wir damals weithin anerkannte Lehrer, die seiner Zeit in der theologisch-wissenschaftlichen Welt einen berühmten Namen hatten: Professor Norbert Peters, Heinrich Poggel, Bernhard Bartmann, Josef Feldmann. Wir verdanken ihnen viel. Ich sehe es auch für mich als glückliche Fügung an, daß ich die Jahre, von drei Semestern Priesterseminar abgesehen, zu Hause wohnen konnte. Drei Semester studierte ich außerdem in Münster. Ich halte diese Zeit und besonders auch die Mitgliedschaft bei der katholischen Verbindung Arminia für meine endgültige Berufsfindung für außerordentlich wichtig und entscheidend. Dieser Freundschaft bis auf den heutigen Tag verdanke ich sehr viel.

Nach Abschluß des Studiums wurde ich am Passionssonntag, dem 24. 3. 1928, vom damaligen Bischof Dr. Kaspar Klein zum Priester geweiht. Meine Primiz feierte ich am zweiten Ostertag in der Heimatgemeinde Elsen. Pastor Bals und die Gemeinde haben mir ein eindrucksvolles Fest ausgerichtet. Und nun sind inzwischen fünfzig Jahre darüber ins Land gegangen. Ich kann nur mit Dank an Gott zurückschauen und nachdenken darüber, was mir auf dem

## Wir stellen vor:

langen Weg alles zugewachsen ist an Arbeit, Erkenntnissen, Erfahrung, damit ich später die vielfältigen Aufgaben bewältigen konnte, die auf mich zukamen. „Nur danken kann ich, mehr doch nicht!“ Mein erster Schritt in die priesterliche Tätigkeit war die Präfektenstelle (Erzieher) im Krüppelheim in Bigge, der Gründungsanstalt der St. Josefs-Gesellschaft für Körperbehinderte. Nach drei Jahren, 1931, schickte mich mein Bischof nach Osternienburg in Sachsen-Anhalt (heute DDR) mit dem dazu gehörenden Seelsorgsbezirk Aken an der Elbe. Hier lernte ich zum ersten Male tiefste Diaspora kennen. Mein Seelsorgsbezirk erstreckte sich über ein Gebiet von etwa dreißig Kilometer im Durchmesser mit ca.

eintausend Katholiken. Für einen jungen Priester mit wenig Erfahrung bedeutet das eine verantwortungsvolle, schwere Aufgabe. Aber ich habe diese Arbeit mit der Zeit lieb gewonnen. Neben der umfangreichen Seelsorge in den vielen Orten der Umgebung mußte ich dann 1937 in Aken unter sehr schwierigen Verhältnissen in der Nazizeit die erste Kirche bauen mit finanzieller Hilfe des Bonifatiusvereins. Heute ist dieser Seelsorgsbezirk an der Elbe, südlich von Magdeburg, eine selbstständige, lebendige Pfarrei, mit der ich heute noch einen regen Kontakt habe und die ich wiederholt besuchen konnte.

Fortsetzung folgt !

## 165 wackelnde Grabsteine

Paderborns Friedhofsgärtner haben eine große Sorge: Bei ihrer Untersuchung mußten sie feststellen, daß 165 Grabsteine auf den elf kommunalen Friedhöfen der Stadt ins Schwanken geraten sind und keinen festen Untergrund mehr besitzen. Und dies sind 1,5 Prozent der auf den Paderborner Friedhöfen aufgestellten Denkzeichen, die bei einer Schüttelprobe von den Männern des Garten-, Forst- und Friedhofsamtes überprüft wurden. Ein schwerer Unfall in der Nachbarstadt Bad Lippspringe, bei dem vor mehreren Jahren ein Kind von

einem Grabstein ohne festes Fundament beim Umfallen erschlagen wurde, hatte die Fachleute der Paderborner Stadtverwaltung zu dieser Vorsichtsmaßnahme angeregt. Ein gelber Aufkleber an den wackelnden Steinen soll nun Passanten als auch die zur Grabpflege verpflichteten Angehörigen warnen.

Verantwortlich: H. Pieper  
Stadtpressereferent

## Notarztdienst wird eingerichtet: Mediziner kommt im Stadtauto

In Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern der Stadt richtet die Verwaltung in Paderborn mit Beginn April einen Notarztdienst ein. Wenn in der zentralen Feuerwache für die Sanitäter Alarm gegeben wird, erreicht dieser Notruf automatisch den städtischen Einsatzwagen am planmäßig eingeteilten Krankenhaus, von wo der Notarzt zusammen mit einem Sanitäter zum Unfallort saust. Rund 200 DM wird der Einsatz des Notarztes mit dieser Ausstattung kosten, der von den Krankenkassen übernommen wird. Im Rettungsdienst verzeichnete die Stadt Paderborn in

den letzten 12 Monaten ein Defizit von 320 000 DM, das nun durch eine Gebührenerhöhung auf 110 000 DM verringert werden soll. Die hauptamtlichen Feuerwehrkräfte der Stadt Paderborn bestreiten den Krankentransport und den Rettungsdienst bei Unfällen neben den weiteren Feuerwehraufgaben. Dieser Sonderdienst wurde vom Leiter des zuständigen Paderborner Ordnungsamtes, Helmut Schulze, als „wesentliche Verbesserung“ in der medizinischen Versorgung der Stadt bezeichnet.

Verantwortlich: H. Pieper,  
Stadtpressereferent

---

**So preiswert waren**

**Farbfernsehgeräte**

**noch nie!**

|           |           |
|-----------|-----------|
| 36er Bild | ab 698,—  |
| 42er Bild | ab 948,—  |
| 56er Bild | ab 1398,— |
| 66er Bild | ab 1598,— |

Was wir außer diesen günstigen Preisen  
Ihnen sonst noch alles bieten,  
sagen wir Ihnen gern bei einem  
unverbindlichen Gespräch!  
Schauen Sie doch einfach mal rein!

Ihr Partner

**Helmut Steins**

**Radio- und Fernsehtechnikermeister**

4790 Paderborn-Elsen, Antoniusstraße 8  
4790 Paderborn-Schloß Neuhaus, Bielefelder Straße 18  
Telefon 56 39



## Katholische Kirchengemeinde

### Glaube und Sicherheit

Woher nimmt der christliche Glaube die Sicherheit, nicht eine Gotteslehre unter anderen zu sein, sondern das eigentliche und wahre Wissen über Gott zu haben?

Schon eine vernünftige Überlegung sagt uns, daß nicht die widersprechendsten Aussagen über Gott gleichzeitig wahr sein können. Entweder ist Gott einer oder es sind viele Götter; entweder ist Gott allmächtig oder er ist selbst wieder dunklen Schicksalsmächten unterworfen; entweder ist Gott ein persönliches Wesen, das mit Vernunft die Welt lenkt, oder er ist eine unpersönliche Weltmacht, die alles durchwaltet und schließlich mit der Welt identisch ist. Beides zusammen kann niemals wahr sein.

Dennoch könnte man sagen: Alle diese verschiedenen Auffassungen sind in gewissem Sinne berechtigt, weil ja schließlich niemand, auch wenn er noch so lange über Gott nachdenkt und alle Verstandeskkräfte gebraucht, Gott erkennen kann, wie er wirklich ist. Aber — und nun kommt das Entscheidende: Sie sind nur solange berechtigt, wie der Mensch auf seine eigenen Überlegungen angewiesen ist, solange Gott nicht selbst über sich etwas offenbart. In dem Augenblick, in dem Gott spricht, hören menschliche Überlegungen auf; der noch so edle Versuch, sich Gott zu nähern, ist damit überholt. Das ist das andere der christlichen Religion: daß sie nicht von unten, vom menschlichen Streben her Gott finden will, sondern daß von oben her Gott selbst kommt. Darin besteht ihre Gültigkeit und ihre Verpflichtung. Nicht der besondere Inhalt ihrer Lehre und Forderungen begründet die Einzigartigkeit des Christentums, sondern ihr Ursprung als Offenbarungsreligion. Den Weg, der zu Gott führt, kann einzig und allein Gott selbst zugänglich machen.

Pastor Kämpchen

#### Priesterweihe und Primiz

Am 2. Juni 1979 wird der Diakon Heinz Koch aus unserer Gemeinde in Paderborn die hl. Priesterweihe empfangen.

Sonntag, am 10. Juni 1979, feiert der Neupriester in unserer Gemeinde sein erstes hl. Meßopfer um 10.00 Uhr.

Alle Priester und Schwestern aus Elsen sind zu diesem Tage zum Heimattreffen eingeladen. Der Primizsegen wird nachmittags nach der Andacht um 15.00 Uhr ausgeteilt.



### Bestattungen Überführungen

Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtl. Formalitäten

**Elsen**

Mentropstraße 6 - Tel. (05254) 5791

**Mit dem  
Haushaltskonto  
bei uns  
fällt es Ihnen  
leichter,  
gut hauszuhalten.**



In Elsen geht man zur Volksbank,  
denn die Volksbank  
bietet ein Höchstmaß an Leistung.

**VOLKSBANK  
IN ELSSEN**



**Eine Volksbank mit vielen Vorteilen**

## Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

### Tag der Arbeit...

Nur Arbeit war sein Leben. Es sollte wohl ein Lob sein. Doch der, über den mir das gesagt wird, tut mir noch nachträglich leid. Ich seh ihn als eine Art Arbeitsbiene, die instinktiv nur sammelt und einbringt. Nichts nimmt sie wahr vom blauen Himmel, vom Braun der Erde, vom ... vom ... — Von morgens bis abends: nur Arbeit ist ihr Leben.

Vierzig Stunden in der Woche: nur Arbeit war sein Leben. Arbeit als Lebensinhalt — für viele Zeitgenossen ist das ein modernes Glaubensbekenntnis. Bei der Arbeit kann ich etwas leisten. Durch meine Arbeit werde ich was.

Deshalb kann der, der nicht mehr arbeiten kann, auch bei uns nichts mehr bedeuten. Deshalb macht man sich über den auch nur noch wenige Gedanken. Wertlos sein für den Arbeitsprozeß, bedeutet im Grunde zugleich, alle Werte verloren zu haben. Verarmte Menschheit, die das Beten zu Gott verlernt und das Anbeten der Arbeit und der Leistung gelernt hat. Er kannte nur seine Arbeit — das scheint mir oftmals der einleitende Satz für die Betriebsanleitung eines Roboters zu sein, also eines Gerätes von Menschen für Menschen gemacht. Doch wir sind andere Geschöpfe: von Gott für Gott gemacht. Wir sind lebendiger Atem dieses Gottes. Seele sagt man dazu. Deshalb kann und muß ich pflichtbewußt und verantwortungsvoll meine Arbeit machen — aber darf trotzdem das Bewußtsein nicht verlieren, daß ich als Mensch nicht lebe, um zu arbeiten, sondern, daß ich arbeite, um leben zu können.

Gott hat in einem jeden von uns schöpferische Möglichkeiten gelegt. Wir sollten sie gegen unsere Arbeitswut, gegen unser Leistungsdenken einsetzen, damit nicht unser ganzes Leben einmal nur war ... Tag der Arbeit.

P. Pensky

## Unsere Leistungsbeweise:

|                                                                     |                              |              |                                                                                                                         |                |              |
|---------------------------------------------------------------------|------------------------------|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|--------------|
| <b>Binderfarbe</b><br>gut deckend                                   | 12 kg                        | <b>9,85</b>  | <b>Teppichboden</b><br>schwerer Samtvelour                                                                              | statt 46,— qm  | <b>27,85</b> |
| <b>Alpinaweiß</b>                                                   | 16 kg                        | <b>28,95</b> | <b>Teppichboden</b><br>reine Schurwolle                                                                                 | qm             | <b>27,50</b> |
| <b>Deckenplatten Styropor</b><br>hartgeschäumt                      | 50/50 Stück                  | <b>0,50</b>  | <b>Teppichboden</b><br>schwerer eleg. Velour, Dupont-Teflon,<br>schmutz- und fleckenabweisend, eingetr.<br>Warenzeichen | statt 47,50    | <b>37,50</b> |
| <b>Textiltapete „Domus“</b><br>gute Markenqualität                  | Rolle 29,85, 27,85, 23,50 u. | <b>19,85</b> | <b>PVC-Belag auf Filz</b><br>extrem strapazierfähig, unempfindlich                                                      | statt qm 12,50 | <b>6,50</b>  |
| <b>und viele andere Sorten zu unseren<br/>bekannten Tiefpreisen</b> |                              |              | <b>PVC-Relief auf Asbest</b><br>Florentiner und Parkett<br>m. beste Markenw.                                            | ab 400 brt.    | <b>13,90</b> |
| <b>Tapeten-Riesenauswahl</b><br>400 versch. Dessins                 | z. B. Rolle statt 16,90      | <b>9,50</b>  | <b>Gardinenleiste</b>                                                                                                   | 1 lfdm.        | <b>4,95</b>  |
| <b>Teppichboden-Schlingenware</b><br>unempfindlich                  | qm                           | <b>6,95</b>  |                                                                                                                         |                |              |

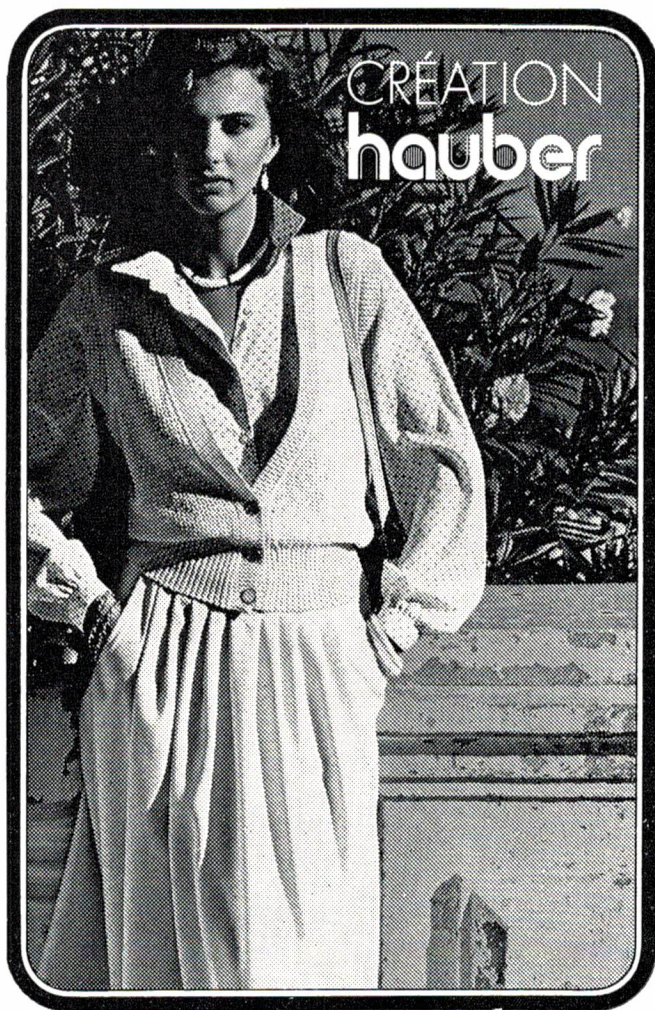
Ferner bieten wir eine große Auswahl in  
**Badezimmer-Garnituren und -Brücken**  
zu unseren bekannten Sonderpreisen

Ausführung sämtlicher Maler- und Glaserarbeiten,  
Verlegung von Bodenbelägen schnell und preiswert.

## F. Jürgens

Tapeten — Lacke — Fußbodenbeläge — Hobbyartikel  
Henkenstraße 2 — **Paderborn-Elsen** — Telefon (0 52 54) 6 75 05





Die neuen Combi-Set-Modelle CREATION HAUBER für  
Frühjahr/Sommer sind da ! Mit neuen Farben, Materialien  
und Accessoires.

*Ihre Babett-chen*  
Boutique

## Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

### Kinderbibelwoche:

In der Woche nach Ostern wollen wir eine Kinderbibelwoche durchführen. Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren (natürlich sind auch jüngere und ältere Kinder herzlich willkommen) können am Dienstag bis Freitag, jeweils in der Zeit zwischen 9 Uhr und 12 Uhr, daran teilnehmen. Im großen Kreis oder in der Gruppenarbeit sollen die Kinder beim ruhigen Hören und Sehen, beim Singen, Spielen, Sprechen, Malen und Basteln mit „Leib und Seele“ bei der Erarbeitung eines Themas dabeisein. Vielleicht kann die außerschulische Beschäftigung mit einem bibl. Thema und das Gemeinschaftserlebnis über eine längere Zeit hinweg zu einem Ferienhöhepunkt werden.

Anmeldungsformulare (Anmeldungen sind zur technischen Durchführung unbedingt nötig) werden noch rechtzeitig auf geeignetem Wege zur Verteilung kommen.

### Konfirmation:

Der Konfirmationstermin ist in diesem Jahr der 29. April. Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr.

### Gottesdienste

22. 4., 10.30 Uhr

Familiengottesdienst (Pensky)

28. 4., 18.00 Uhr

Beichtgottesdienst für Konfirmanden und deren Angehörige (Pensky)

29. 4., 10.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst (Pensky)

6. 5., 10.30 Uhr

Gottesdienst (Brocke)

13. 5., 10.30 Uhr

Gottesdienst (Pensky)

20. 5., 10.30 Uhr

Gottesdienst m. HA (Brocke)

24. 5., 10.30 Uhr

Gottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt (Pensky)

27. 5., 10.30 Uhr

Gottesdienst (Brocke)

3. 6., 10.30 Uhr

Gottesdienst zum 1. Pfingsttag (Brocke)

4. 6., 10.30 Uhr

Gottesdienst m. HA zum 2. Pfingsttag (Pensky)

---

## Neu in Elsen!

# Optik-mundus

## Günter Mundus

Staatl. geprüfter Augenoptiker

Von-Ketteler-Straße 19

4790 Paderborn-Elsen

Telefon 6 75 83

---

## Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

### Vertretung

Eine pastorale Vertretung in der Zeit vom **6. Juni — 1. Juli** vermittelt bei Bedarf: Ev.-luth. Gemeindeamt Paderborn, **Telefon 9 (Paderborn) 5 60 82** (Frau Huneke). Nach Dienstscluß wende man sich in dringenden Fällen an einen der Paderborner Pastoren.

Am 29. 4. werden folgende Jungen und Mädchen konfirmiert:

Beck, Manuela; Zum Rottberg 4  
Dobrowolski, Markus; Bohlenweg 44  
Dubrau, Sylke; Zur Kettenschmiede 26  
Eisenmenger, Kirsten; Eichsfelder Str. 16  
Eggert, Uwe; Paderborner Str. 48  
Hovi, Petra; Sande, Brieger Str. 4  
Lindner, Kersten; Hölternstr. 7  
Liszio, Irene Heidel.; Aug.-Wibbelt-Str. 14  
Möller, Hinnerk; Aug.-Wibbelt-Str. 28  
Ruhe, Angela; Eichenstr. 8  
Ruhe, Roman; Eichenstr. 8  
Neurohr, Jörg; Dierksstr. 2  
Pluskat, Karin; Nikolaus-Groß-Str. 2  
Schröder, Ulrike; Antoniusstr. 47

### Neuanmeldung für den kirchl. Unterricht:

Donnerstag, 31. Mai, 15.00 — 18.00 Uhr, Erlöserkirche, Urbanstraße. Anzumelden sind alle Jungen und Mädchen, die sich im 7. Schulbesuchsjahr befinden (bei Unterrichtsbeginn). In der Regel sind das die Kinder der ersten Jahreshälfte des Geburtsjahrganges 1967. Die Anmeldung sollte durch mindestens einen Elternteil erfolgen. Bitte Familienstammbuch bzw. gesonderten Taufschein des Kindes mitbringen.

Unterrichtsbeginn für die neuen Katechumenen ist Dienstag, 4. September, 15.00 Uhr.

### Gruppenstunden:

Abendkreis der Frauen: 24. 4./8. 5./22. 5./5. 6./19. 6., jeweils dienstags, 20.00 Uhr  
Frauenhilfe: 26. 4./10. 5./7. 6./21. 6., jeweils donnerstags, 15.00 Uhr  
Gymnastik für ältere Gemeindeglieder: mittwochs, 14.00 Uhr  
Jungschar I (Jungen u. Mädchen bis 9 J.): montags, 15.30 Uhr  
Jungschar II (Jungen u. Mädchen 9 — 13 J.) mittwochs, 16.30 Uhr  
CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen), freitags, 19.00 Uhr (s. gesonderten Artikel)

### Filmvorführung

Am Samstag, dem 19. Mai, zeigen wir den Kinderfilm: Die Kinder von Mara Mara In einer wildromantischen Gegend Australiens werden fünf Kinder dazu verleitet, Pferdediebe bis hinein in eine weit abgelegene Berglandschaft zu verfolgen. Der Film erzählt, wie diese Kinder auf ihrer Jagd nach den Dieben zahlreiche Abenteuer bestehen. Der Film ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

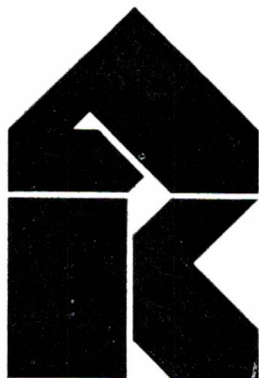
Vorführbeginn: 15.00 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Kostenbeitrag: 1,— DM

### Voranzeige

Am Sonntag, dem 9. 9., wollen wir unser zweites **Gemeindefest** feiern. Nach dem Familiengottesdienst wird es wieder eine preiswerte Gelegenheit zum Mittagessen



## ARCHITEKTUR-BÜRO

ANDREAS KUNDE Dipl.-Ing., Architekt

### Büro

4791 Lichtenau

Kirchstraße 36

Tel.: (0 52 95) 7 78

### Privat

4790 Paderborn-Elsen

v.-Eichendorff-Straße 15

Tel.: (0 52 54) 6 76 05

**Wohnungsbau und Gewerbebau**



## Evangelisch-lutherische-Kirchengemeinde

geben. Der Nachmittag wird viele Unterhaltungsmöglichkeiten bieten. Neben Akteuren aus der eigenen Gemeinde werden wir diesmal auch „auswärtige Gäste“ erleben können, z. B. den Posaunenchor aus Schloß Neuhaus, ein Paderborner Kaspertheater, die Paderborner Berufsfeuerwehr. Man sollte sich den 9. 9. freihalten!

### CVJM Elsen

Zentrum der Paderborner CVJM-Arbeit ist Elsen!

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Christlichen Vereins Junger Menschen Paderborn erwies sich ganz deutlich, daß der Schwerpunkt der Arbeit im Ortsteil Elsen liegt.

Die Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener besteht nun schon seit 1976 und ist inzwischen fest zusammengewachsen. 25 Jugendliche bilden den Stamm der

Gruppe, die demnächst auch einen „Jung-schar-Ableger“ in Schloß Neuhaus gründen will.

Die Jugendlichen gestalten in großer Eigeninitiative das Programm der Gruppenabende.

Eine Mitarbeiterrunde trifft sich dazu nochmals 14tägig. Dieser kontinuierlichen Entwicklung in Elsen trug die Jahreshauptversammlung des CVJM Paderborn Rechnung, indem der Gesamtvorstand des Vereins sich wie folgt bildete:

1. Vors.: Sigrid Beer, Elsen  
Schriftführerin: Christa Spitzbarth, Elsen  
Kassenwart: Lothar Beer, Elsen  
Geistlicher Beirat: Pastor Hamsch, Paderborn und Pastor Pensky, Elsen.  
Wir laden herzlich ein zu den Gruppenabenden, jeweils freitags um 19.00 Uhr.

S. Beer

---

# Machen Sie Ihrer Heizung Feuer

**Nicht jede Heizung, die brennt, hat auch Feuer. Ist wirtschaftlich. Arbeitet vollautomatisch und bedarfsgerecht.**

**Mehr als 60% aller Haushalte in Paderborn heizen mit Erdgas, der Heizungsart, die mit Energie Energie spart. Erdgas ist optimal regelbar und daher besonders sparsam im Verbrauch.**

**erdgas**

Heizenergie mit Spar-Effekt

**STADTWERKE PADERBORN GMBH**

**Beratungszentrum, Schildern 15  
Telefon (05251) 50 22 58**

---

Weben - Häkeln - Sticken - Knüpfen



## *Handarbeits-Zentrale*

Elsen-Mühlenteich, Am Mühlenteich 6

Ihr Handarbeits-Fachgeschäft  
mit der großen Auswahl!

### « Am Mühlenteich 6 »

Auf großzügiger Verkaufsfläche zeigen wir:

Modisch ausgesuchte Qualitäts-Handarbeitswolle.

Ein gut sortiertes Teppichknüpf-Angebot mit Knüpfberatung.

Gobelinbilder zum Selbersticken und fertig gearbeitet.  
Tischdecken und Läufer in echter Handarbeit.

Und alles an Handarbeits-Zubehör.

In Ruhe einkaufen,  
ohne Parkplatzprobleme.



Handarbeits-  
Fachgeschäfte

Stricken - Sticken - Knüpfen

Stricken - Häkeln - Sticken - Knüpfen

Weben - Stricken - Häkeln - Sticken - Knüpfen

# Nachrichten vom Standesamt

## Geburten

| Geburtstag   |                    | Name der Eltern                                                     |
|--------------|--------------------|---------------------------------------------------------------------|
| 12. 10. 1978 | Thomas             | Franz Josef Schulze-Rudolphi, Am Kleehof 1<br>Maria, geb. Wüseke    |
| 12. 1. 1979  | Katharina Ursula   | Geoffrey Dibbles, Paderborner Straße 3<br>Irmgard, geb. Eilert      |
| 12. 1. 1979  | Mira               | Hans Grimme, v.-Eichendorff-Straße 17<br>Brigitte, geb. Gladen      |
| 13. 1. 1979  | Markus             | Georg Jarosch, Nesthauser Straße 40<br>Erika, geb. Klopstech        |
| 17. 1. 1979  | Kathrin, Sonja     | Gerhard Schauerte, Simonstraße 17<br>Christa, geb. Kobus            |
| 25. 1. 1979  | Dominik            | Wolfgang Gimmler, Ostallee 4<br>Elisabeth, geb. Falke               |
| 26. 1. 1979  | Christiane Annette | Heinrich Steins, Holzweg 10<br>Cornelia, geb. Stegemann             |
| 28. 1. 1979  | Carina             | Bernd Ritter, Karl-Arnold-Straße 17<br>Karla, geb. Voß              |
| 3. 2. 1979   | Christopher Josef  | Josef Stephan Böhner, Am Richterbusch 9<br>Brigitte, geb. Rubarth   |
| 4. 2. 1979   | Tina               | Kurt-Mischael Gull, Hölternstraße 3<br>Annette, geb. Lobbenmeyer    |
| 6. 2. 1979   | Tuula Anika        | Dr. Rainer Heinze, Josefstraße 33<br>Margarete, geb. Bellert        |
| 7. 2. 1979   | Nicole Maria       | Heinrich Clemens Wecker, Nesthauser Straße 50<br>Erika, geb. Walter |
| 8. 2. 1979   | Tanja              | Norbert Heinemeier, Aug.-Wibbelt-Straße 13<br>Ingrid, geb. Borszat  |
| 15. 2. 1979  | Jens               | Ludwig Rössing, Paderborner Straße 38<br>Elisabeth, geb. Westermann |
| 18. 2. 1979  | Andrea             | Anton Temme, Gesselner Straße 3<br>Maria, geb. Franke               |
| 19. 2. 1979  | Wildan             | Naim Akguvercin, Urbanstraße 14<br>Turkan Akguvercin                |
| 22. 2. 1979  | Manuela            | Helmut Frie, Birkhahnweg 5<br>Renate, geb. Schwedler                |
| 24. 2. 1979  | Martina Maria      | Johannes Wenneker, Hölternstraße 15<br>Marlis, geb. Lange           |
| 26. 2. 1979  | Markus             | Josef Wecker, Carl-Diem-Straße 36<br>Elisabeth, geb. Markgraf       |
| 26. 2. 1979  | Vanessa            | Dr. Hans Hubert Latzel, Gartenstraße 19<br>Ingrid, geb. Hubert      |
| 27. 2. 1979  | Tobias             | Norbert Agnesens, Hölternstraße 12<br>Elisabeth, geb. Balsmeier     |
| 27. 2. 1979  | Ramona             | Claus Campe, Im Schlinge 20<br>Maria, geb. Jakobs                   |
| 27. 2. 1979  | Manuel             | Jörg Hamann, Carl-Diem-Straße 13<br>Gabriele, geb. Kürpick          |
| 27. 2. 1979  | Christine          | Heinrich Marks, Augustin-Wibbelt-Straße 34<br>Inge, geb. Bade       |
| 1. 3. 1979   | Mareike            | Gerhard Michl, Mühlenheide 6<br>Heidemarie, geb. Seibt              |

---

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

---



# Nachrichten vom Standesamt

## Eheschließungen

|                                               |             |
|-----------------------------------------------|-------------|
| Wolfgang Meilwes, Paderborn, Sighardstraße 37 | 9. 2. 1979  |
| Antonie Schulze, Elsen, Am Kleehef 1          |             |
| Hermann-Josef Schäfers, Elsen, Elser Heide 21 | 9. 2. 1979  |
| Annette Bendix, Elsen, Römerstraße 55         |             |
| Siegmar Timm, Elsen, Konrad-Ernst-Straße 19   | 16. 2. 1979 |
| Pascale Schwartz, Konrad-Ernst-Straße 19      |             |
| Eduard Bokel, Elsen, Elser Heide 11           | 16. 2. 1979 |
| Maria Fromme, Hövelhof, Rehsprung 7           |             |
| Hans Jürgen Block, Konrad-Ernst-Straße 21     | 23. 2. 1979 |
| Birgitt Trück, Konrad-Ernst-Straße 21         |             |
| Alfred Schulze, Elsen, Mentropstraße 66       | 6. 2. 1979  |
| Kornelie Kokot, Elsen, Am Bühlberg 36         |             |

## Sterbefälle

|                                                         | geboren      | gestorben   |
|---------------------------------------------------------|--------------|-------------|
| Bernhardine Passe, geb. Flüter, Elsen, Sander Straße 44 | 18. 7. 1892  | 28. 1. 1979 |
| Johanna Schulz, geb. Schulz, An der Brotkuhle 4         | 3. 6. 1909   | 6. 2. 1979  |
| Erna Rogge, geb. Friedrich, Simonstraße 5               | 27. 2. 1898  | 15. 2. 1979 |
| Maria Vossebein, Elser Kirchstraße 6                    | 23. 7. 1894  | 19. 2. 1979 |
| Theresia Vossebein, Elser Kirchstraße 6                 | 28. 12. 1890 | 22. 2. 1979 |
| Franz Winter, Zum Rottberg 89                           | 25. 4. 1897  | 23. 2. 1979 |



## Josef Menne

Fleischerei - Elsen

Von-Ketteler-Straße 33

Qualitäts-Fleisch-  
und Wurstwaren

zum 4. Mal DLG prämiert

## Wir gratulieren:

### Geburtstage

|                                                  |        |          |
|--------------------------------------------------|--------|----------|
| Gertrud Lichtenauer, Zum Rottberg 93             | 14. 4. | 93 Jahre |
| Franziska Giesguth, Deipe Laake 66               | 22. 3. | 89 Jahre |
| Margarethe Kämmerer, von-Ketteler-Straße 40      | 1. 4.  | 87 Jahre |
| Gertrud Ahring, Antoniusstraße 37                | 14. 4. | 87 Jahre |
| Maria Hartmann, Wewer Straße 37                  | 27. 3. | 85 Jahre |
| Christine Knoche, Wewer Straße 2                 | 16. 4. | 85 Jahre |
| Auguste Bohnke, Letterhausstraße 3               | 3. 3.  | 84 Jahre |
| Friedrich Ikemeyer, Germanenstraße 4             | 26. 3. | 84 Jahre |
| Elisabeth Schmidt, Josefstraße 56                | 27. 3. | 83 Jahre |
| Elsa Neumann, Auf dem Sandfeld 10                | 23. 4. | 83 Jahre |
| Elisabeth Budde, An der dicken Linde 32          | 17. 3. | 82 Jahre |
| Berta-Luise Müller, Ostallee 67                  | 19. 4. | 82 Jahre |
| Maria Hißmann, Elser Heide 5                     | 24. 4. | 82 Jahre |
| Gertrud Meyer, Salzkottener Straße 2             | 6. 3.  | 81 Jahre |
| Heinrich Pannenberg, Fr.-Wilhelm-Weber-Straße 14 | 18. 3. | 81 Jahre |
| Auguste Mersch, Elser Kirchstraße 14             | 21. 3. | 81 Jahre |
| Katharina Temme, Elser Kirchstraße 17            | 23. 3. | 81 Jahre |
| Elisabeth Appelbaum, Mentropstraße 79            | 27. 3. | 81 Jahre |
| Anna Kürpick, Meßdornstraße 29                   | 2. 4.  | 81 Jahre |
| Gertrud Schnietz, Scharmeder Straße 105          | 15. 4. | 81 Jahre |
| Maria Filter, Nesthauser Straße 8                | 25. 3. | 80 Jahre |
| Dr. Karl Rosendahl, An der dicken Linde 7        | 20. 3. | 79 Jahre |
| Frieda Leitloff, Sanddornweg 32                  | 21. 3. | 79 Jahre |
| Friedrich Senft, Antoniusstraße 12               | 26. 3. | 79 Jahre |
| Johanna Schnietzmeier, Salzkottener Straße 6     | 2. 4.  | 79 Jahre |
| Katharina Leggen, Sander Straße 3                | 16. 4. | 79 Jahre |
| Anton Harges, Franz-Bals-Straße 4                | 8. 3.  | 78 Jahre |
| Gertrud Mersch, Holzweg 70                       | 8. 4.  | 78 Jahre |

---

Bäckerei - Konditorei - Feinkost - Lebensmittel

## H. Flügel

Unsere Backstube bietet Ihnen eine Auswahl  
an Spezial-Brot- und Brötchensorten täglich frisch

---

Aus unserem Käse-Shop bieten wir Ihnen  
eine große Auswahl internationaler Käse-Spezialitäten

---

# Wir gratulieren

## Geburtstage

|                                               |        |          |
|-----------------------------------------------|--------|----------|
| Anna Weidlich, Römerstraße 57                 | 23. 4. | 78 Jahre |
| Theodora Gronau, Am Bühlberg 6                | 23. 4. | 78 Jahre |
| Wilhelm Ahring, Antoniusstraße 37             | 15. 3. | 77 Jahre |
| Elisabeth Kleinhans, Am Biekenkamp 24         | 16. 3. | 77 Jahre |
| Regina Schäfers, Wewer Straße 21              | 22. 3. | 77 Jahre |
| Ida Klaer, Mittelweg 53                       | 24. 3. | 77 Jahre |
| Therese Hußmann, Elser Kirchstraße 10         | 4. 4.  | 77 Jahre |
| Maria Wüschem, Münster Straße 17              | 6. 4.  | 77 Jahre |
| Josef Winter, Franz-Bals-Straße 31            | 11. 4. | 77 Jahre |
| Elisabeth Schnietz, Deipe Laake 22            | 17. 4. | 77 Jahre |
| Gerhard Wenk, Urbanstraße 14                  | 7. 3.  | 76 Jahre |
| Johann Seidel, Hölternstraße 37               | 12. 3. | 76 Jahre |
| Gertrud Hübner, Henkenstraße 37               | 31. 3. | 76 Jahre |
| Ernst Herzog, Letterhausstraße 3              | 8. 4.  | 76 Jahre |
| Heinrich Breker, Mühlenteichstraße 10         | 23. 4. | 76 Jahre |
| Heinrich Steins, Antoniusstraße 40            | 29. 4. | 76 Jahre |
| Bernhard Petermeyer, Mentropstraße 45         | 3. 3.  | 75 Jahre |
| Edith Neutzer, Am Willnteich 3                | 5. 3.  | 75 Jahre |
| Heinrich Schnietzmeier, Salzkottener Straße 6 | 6. 3.  | 75 Jahre |
| Johannes Stiensmeier, Salzkottener Straße 16  | 7. 3.  | 75 Jahre |
| Johannes Mürhoff, Luisenstraße 4              | 7. 3.  | 75 Jahre |
| Konrad Wiedemann, Henkenstraße 55             | 9. 3.  | 75 Jahre |
| Josef Brüseke, Nesthauser Straße 66           | 26. 3. | 75 Jahre |
| Xaver Holtgrewe, Bohlenweg 26                 | 2. 4.  | 75 Jahre |
| Hedwig Haunschild, Auf dem Bühlen 2           | 11. 4. | 75 Jahre |
| Karl Raab, Am Fohling 3                       | 21. 4. | 75 Jahre |
| Gertrud Wenneker, Hölternstraße 15            | 24. 4. | 75 Jahre |

## Gönnen Sie sich einen geruhsamen Lebensabend

und Ihrer Familie Sicherheit durch eine Lebensversicherung.  
Mit einem maßgeschneiderten Vorsorgeprogramm. Das bedeutet für Sie Vermögensbildung mit in jedem Fall interessanter Rendite, Versicherten-Dividende sowie Steuer begünstigung. Und das Entscheidende: Sofortige finanzielle Sicherheit.

Mehr sagt Ihnen Ihr KARLSRUHER Vorsorgefachmann.  
Er hat stets Zeit für Sie. Rufen Sie doch einfach an.



**Karlsruher**  
Versicherungen  
Leben Sach Rechtsschutz

## agentur diebold

Elsen - von-Eichendorff-Straße 8 - Tel. 55 08



## Wir gratulieren

Den Sportehrenbrief der Stadt Paderborn erhielt Herr Paul Hartmann in Anwesenheit von Bürgermeister Schwiete und Stadtdirektor Ferlings. Hartmann spielte seit seinem 14. Lebensjahr Fußball. Er war außerdem ein guter Leichtathlet. Schon mit 17 Jahren spielte er in der ersten Seniorenmannschaft. Nach dem zweiten Weltkrieg stand er noch einige Jahre in der Altherrenmannschaft und wurde 1949 Fußball-Obmann. 25 Jahre bekleidete er dieses Amt und leistete unschätzbare Arbeit im selbstlosen Einsatz für die Fußballabteilung der TuRa Elsen. 1974 verlieh ihm der Verein in Anerkennung aller seiner Verdienste die Würde eines „Ehrenfußball-Obmannes“.

Auch die Elsener Nachrichten gratulieren Herrn Hartmann zu dieser ehrenvollen Auszeichnung und wünschen ihm noch lange Jahre in guter Gesundheit.

„Musik erleben“ heißt das Motto des Internationalen Jugendwettbewerbs 1979. Dieser Wettbewerb wurde in Elsen in der Spadaka mit einer Ausstellung verschiedener Musikinstrumente eröffnet. Dabei konnte Bankdirektor Drewes unter vielen Ehrengästen auch den Leiter der neugegründeten Jugendmusikschule Elsen, Eugen Spratte, begrüßen. Josef Drewes nahm die Eröffnung des Wettbewerbs zum Anlaß, seine Freude über die Eröffnung der Jugendmusikschule Elsen auszudrücken. Er überreichte Eugen Spratte als Geschenk eine Konzertgitarre und wünschte der Schule ein herzliches „Glück auf!“

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

**Wir machen aus alten Türen Neue!**  
**Türen nie mehr streichen!**



**Beachten Sie unsere Fernsehwerbung.**

Aus alten Türen und allen anderen, egal wie sie aussehen (Risse, Locher, abgeblatterte Farbe spielen keine Rolle) machen wir innerhalb 8 Stunden (morgens geholt – abends gebracht) preiswerte, moderne, wartungsfreie PORTAS-kunststoffummantelte Türen. Wie neu! Wahlweise in orig. Holzdekors oder Unifarben. Standige Ausstellung. Rufen Sie uns an.

**Fordern Sie kostenlos unsere Unterlagen an!**

Alleinverarbeiter für Stadt- und Landkreis Paderborn

**PORTAS-Fachbetrieb TRI-BE Innenausbau GmbH**

Abt. Türengservice, Allee 12, 4791 Hövelhof

**Telefon: 05257 - 3098 + 3397**

PORTAS-Türenmeister Fachbetriebe überall in Deutschland!

**PORTAS<sup>®</sup>**



**Türenmeister**

**Bei unserer Außendienstvertretung Herrn Reiner Gubitz**  
4791 Elsen - Telefon (05254) 671 03 / 51 89

Wir gratulieren

## 25 Jahre Drogerie Aehlig

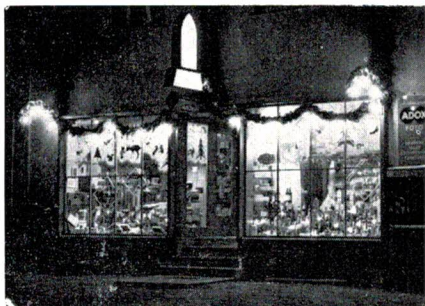
Im April konnte die Drogerie Aehlig ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum begehen, 25 ereignisreiche Jahre liegen hinter ihr.

Am 1. 4. 1954 kaufte Herr Aehlig die Medizinal- und Fotodrogerie von Herrn Sprick, die dieser zuvor von Herrn Rittmeier übernommen hatte. Gegründet hatte das Geschäft Herr Rittmeier zusammen mit Herrn Braun.

Trotz skeptischer Vorhersagen entwickelte sich das Geschäft langsam, aber stetig aufwärts. Zwei Jahre nach Übernahme erweiterte Herr Aehlig den Ladenraum, und kaum fünf Jahre später richtete er das Geschäft als Teilselbstbedienungsdrogerie ein, die erste dieser Art im weiten Umkreis.

Nachdem Frl. Dirksmeier ihr Putzmacher-geschäft wegen Heirat aufgegeben hatte, konnte die Firma Aehlig das Geschäft um eine Babyabteilung erweitern. Einige Jahre später wurde die Drogerie im Zuge der allgemeinen Entwicklung völlig neu eingerichtet und übernahm dabei die Eduscho-Kaffee-Vertretung für Elsen. Es entstand die Drogerie, wie sie die Kunden heute kennen.

Viele mögen die Abkehr von der liebenswerten alten Drogerie mit Mörseremblem im bleigefärbten Fenster, mit der alten Waage, den für eine Drogerie typischen Standgefäßen und mit den kleinen holzgefärbten Schaufensterscheiben — wie sie



# Drogerie AEHLIG

seit 25 Jahren bekannt für gute Sämereien  
und wirkungsvollen Pflanzenschutz

## Wir gratulieren

Herr Joh. Plessner, der Hauswirt, stilvoll gebaut hatte — bedauert haben (auch der Besitzer), aber der Trend der wirtschaftlichen Entwicklung machte die Neuerung notwendig, und der Erfolg gab der Firma recht. Trotz schwerer werdender Wettbewerbsbedingungen konnte sich die Drogerie als Fachgeschäft gut behaupten. Das verdankt sie nicht zuletzt ihren Mitarbei-

tern: Marianne Bohnenkamp als Lehrling und Gehilfin der ersten Stunde, Marlene Picker, Christel Geisler, Reinhild Frensch, Helga Pappstein, Ingeborg Osthuus und den jetzigen Lehrlingen Jutta Bröker und Edith Lünz. Seit zwei Jahren steht die Tochter Barbara Ertel ihrem Vater zur Seite und sorgt für neue Ideen und neuen Schwung.



## Hermann Jakobs KG

seit 1889

die Bauunternehmung vor Ihrer Tür

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

**Paderborn-Elsen, Ostallee 15**

Telefon 052 54 - 50 52

Zum 1. August 1979 stellen wir einen Auszubildenden  
im Maurerhandwerk ein



---

# *Restaurant »Zum Sportplatz«*

## **Renate Danger**

**Elsen, von-Ketteler-Straße 42, Telefon 57 24**



### **Gemütliche Räumlichkeiten für:**

Tagungen und Familienfeiern

Extra Jugendraum

Saal für 50 – 180 Personen

Bundeskegelbahn

Gepflegte Speisen und Getränke

Auf Wunsch: Besondere Spezialitäten

**Im Ausschank: Hannen Alt, Paderborner, Veltins und Warsteiner Pilsener**

Wir gratulieren



Georg Pahlsmeier, Paderborn, Estkowskistraße 12, feierte am 21. 3. 1979 sein 30-jähriges Arbeits-Jubiläum bei der Bauunternehmung Herm. Jakobs KG, Elsen, Ostallee.

siehe Bild

Dipl. Chemiker Dietmar Wiese, Paderborn-Elsen, Karl-Arnold-Straße 11, wissenschaftlicher Assistent an der Technischen Universität Braunschweig, promovierte an der dortigen Naturwissenschaftlichen Fakultät zum Dr. rer. nat. mit dem Gesamturteil „Mit Auszeichnung bestanden“.

Die Elsenener Nachrichten gratulieren ganz herzlich und wünschen Dr. Dietmar Wiese für seinen Beruf alles Gute auf viele Jahre!



## *Blumenhof am Mühlenteich*

**Klaus Brotte KG**

Fleurop-Dienst – Binderei für jeden Anlaß

Öffnungszeiten: Werktags von 9 – 13 Uhr  
14 – 18 Uhr

Samstag von 8 – 13 Uhr

Sonntag von 10 – 12 Uhr

Breites Angebot für den Hobbygärtner

Gehölze, Stauden, Blumenzwiebeln

Blumen- und Gemüsesamereien

Naturdünger in vielen Sorten

z. B. Hornspäne

Beachten Sie bitte unsere regelmäßig erscheinenden Informationsblätter für den Hobbygärtner.

Auch für den Tierfreund und Blumenliebhaber lohnt sich der Weg zum Mühlenteich.

Portion ab —,65 DM

2,5 kg 8,53 DM



### Turnveteran Anton Lengeling 70 Jahre

Am 12. März dieses Jahres konnte Anton Lengeling sein 70. Lebensjahr beenden. Geboren am 12. 3. 1909 in Elsen, war er lange aktiver Turner in seiner Heimatgemeinde. Aus beruflichen Gründen zog er um nach Hamm. Auch dort schloß er sich sofort dem TV 1877 Hamm an im Jahre 1929. Mit 60 Turnerinnen und Vertretern der Turnjugend erwarb er sich große Verdienste bei der Erstellung eines Ehrenmals durch freiwillig geleistete Stunden. Bis 1934 fungierte er als Vereinsjugendturnwart. Nach seiner Rückkehr nach Elsen stellte er sich sofort wieder dem TV als Übungsleiter zur Verfügung. Bei der TuRa Elsen verwaltet er bis zum heutigen Tag den wichtigen Posten eines Jugendwartes. Anton Lengeling war auf vielen Turnfesten im Bezirk, Kreis und Land als Wettkämpfer erfolgreich tätig. Er wurde u. a. 1923 erster Sieger im 3000-m-Lauf der ostwestfälischen Waldlaufmeisterschaften. 1927 war er Sieger im Zwölfkamp beim Kreisturnfest in Dortmund. 1928 konnte er Gaumeister im 3000-m-Lauf in Hamm werden. Mit der Elsenener Turnjugend war er 1948 in Haltern beim deutschen Turnerjugendtreffen und konnte mit seiner Abteilung den 12. Rang erreichen. Er kam während seiner sehr erfolgreichen Tätigkeit für die Turnerei zu hohen Ehren. Neben der Ehrennadel des Deutschen Turnbundes erhielt er die goldene Ehrennadel des Ostwestfälischen Turngaues und des TV 1877 in Hamm. Der TV Salzkotten machte ihn zum Ehrenmitglied. 1977 wurde er bei der Sportlerehrung durch die Stadt Paderborn für seine Verdienste mit der Ehrenurkunde und goldenen Sportplakette geehrt. 1978 erhielt er die silberne Ehrennadel für 40-jährige Teilnahme am Maikäferfest von Wünnenberg. Mit 70 Jahren ist er noch aktiv in der Turnerjugendarbeit der TuRa tätig. Die Elsenener Nachrichten haben schon oft aus der Feder von Anton Lengeling über das Geschehen in der Turnjugend berichten können. Sie gratulieren auch von dieser Stelle aus Anton Lengeling ganz herzlich zu seinem Geburtstag und wünschen ihm noch weitere Jahre in Gesundheit und Mitarbeit



in der Turnjugend, der er ein ganzes Leben lang gedient und geholfen hat.

#### **Turnabteilung rüstet für das 10. Landesturnfest**

Dieses Turnfest mit großem Jugendzeltlager findet vom 21. bis 24. Juni 1979 in Warendorf statt unter dem Motto: Olympia kommt — macht alle mit! Wie gewohnt schmückt Anton Lengeling diese Einladung mit einem Gedicht:

Ein Turner, der in aller Frühe  
den Waldlauf übt mit großer Mühe,  
damit in Warendorf beim Landesturnfest  
er die Konkurrenz weit hinten läßt —  
kehrt jedesmal ganz kurz noch ein  
im Gasthaus, trinkt ein Gläschen Wein.  
Und geht gestärkt, vergnügt und froh  
nach Haus.

Der Turner ist gescheit und weiß,  
nur wer trainiert mit Ernst und Fleiß,  
gewinnt. Denn: siegen wird der Beste —  
beim 10. Landesturnfest Westfalen-Lippe  
in Warendorf.



## Auch im Jahr 1978 eine gute Aufwärtsentwicklung bei der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen

Die St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. hatte ihre Mitglieder zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung in den Saal Bergschneider eingeladen.

Brudermeister Franz Meyer konnte neben den erschienenen 171 Mitgliedern besonders den Präses Pfarrer Kämpchen, den Jungschützenpräses Vikar Jung, den amtierenden König und Diözesankönig Helmut Steins mit seinen Offizieren und Prinzen, den Jungschützenprinz Bernhard Happe, den Schülerprinz Markus Happe und die Musikkapelle unter der Leitung von Konny Koch begrüßen.

Allen alten und kranken Schützenbrüdern, die nicht an der Versammlung teilnehmen konnten, galt ein besonderer Gruß, den Kranken insbesondere baldige Genesung. Unter den Klängen der Musikkapelle mit dem Lied vom „Guten Kameraden“ gedachte man der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Hermann Jürgens, Johannes Tölle, Josef Schlenger, Hans-Jürgen Petermeyer, Siegfried Timmer, Franz Lütkefedder, Leo Flore, Karl Hillemeyer und Josef Heimann.

In seinem Grußwort sprach der Präses über die Notwendigkeit der Schützenbruderschaft in unserer Zeit. Jeder einzelne müsse Träger der Grundwerte des Menschen sein. Die Würde der freien menschlichen Person ist ein Grundrecht für jeden. „Liebe ist das Klima, in dem Leben sich entfalten kann, Liebe ist das Prinzip menschlichen Zusammenlebens.“

Den Jahresbericht gab dann der 1. Geschäftsführer Anton Ikemeyer. Den Anwesenden wurde das rege Vereinsleben des Jahres noch einmal vor Augen geführt. Im Vordergrund stand das Schützenfest, welches, bedingt durch den Erweiterungsbau der Hauptschule, wieder auf dem Dreizehnlinden-Sportplatz gefeiert wurde. Beim Vögelgschießen wurde Helmut Steins Schützenkönig 1978. Am 19. August errang er in Altenbeken die Würde des Bezirkskönigs, und am 23. September in Köln qualifizierte er sich als Diözesankönig der Erzdiözese. Am Europa-Festival am 29. Juli im Inselbad-Stadion zu Paderborn nahm die Bruderschaft mit 3 Mannschaften der Tauzieher teil.

Hier errang die 1. Mannschaft zum zweiten Male den Sieg aller Tauzieher und holte den ausgesetzten Südringpokal nach Elsen.

Aus dem Kassenbericht des 1. Kassierers Theo Freise konnte man entnehmen, daß die finanzielle Seite der Bruderschaft sehr zufriedenstellend war.

Auf Vorschlag des Vorstandes wurden einstimmig wiedergewählt: Major Franz Eusterholz und die Fahnenoffiziere Johannes Happe, Paul Vogt und Anton Meermeyer. Jungschützenmeister Hermann Hack rief alle Schützenbrüder auf, bei der Freizeitgestaltung unserer Jugend tatkräftig mitzuhelfen, denn nur so könne man den Nachwuchs in unserer Bruderschaft garantieren. Neben mehreren Veranstaltungen im Laufe des Jahres stellte Hack besonders heraus,

---

*Willi Mersch*

**Feine Fleisch- und Wurstwaren**

**Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften  
aus eigenem Schlachthaus**

**ELSEN-PADERBORN**

Filiale von-Ketteler-Straße 44

—

**von-Ketteler-Straße 9-13**

Telefon (0 52 54) 50 46

---

## Aus dem Leben der Vereine

### St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V.

daß sich einige Jungschützen die Kunst des Fahnenschwenkens aneignen. Er hofft, daß zum diesjährigen Schützenfest auch eine Fahnenschwenkergruppe dabei sein wird. Die Fahnen wurden bereits von der Bruderschaft in Auftrag gegeben.

Aus dem Bericht des Schießmeisters Franz Temme ging hervor, daß das Diözesanschießen erstmals in Elsen durchgeführt wurde. Den Vorteil, auf eigener Anlage zu schießen, nutzte besonders die Schülermannschaft. Sie errang nach dem Diözesansieg in Paderborn im Jahre 1977 erneut diesen Titel mit über 50 Ringen Vorsprung vor der Mannschaft von Schloß Neuhaus. In der Einzelwertung errang Markus Happe den 9. Platz mit 246, Bernhard Happe den 3. Platz mit 257 und Manfred Herwald den 2. Platz mit 259 Ringen. Mit 262 Ringen holte Ralph Amelunxen sich den Titel „Diözesansieger 1978“.

Den Titel in der Altersklasse errang mit 255 Ringen Schießmeister Heinz Liekmeier.

Im Laufe des Jahres nahm die Schießabteilung an mehreren Pokalschießen mit folgenden Ergebnissen teil:

#### Hövelhof

Jugendmannschaft, Pokalsieger, 380 Ringe; Manfred Herwald, Pokalsieger, 136 Ringe; Altersmannschaft, 2. Platz, 380 Ringe; Heinz Liekmeier, 1. Platz, 133 Ringe.

#### Wanderpokalschießen

##### „Heide“ Paderborn

Schützenklasse, Pokalsieger, 539 Ringe; Franz Temme, 1. Platz, 141 Ringe; Schülerklasse, Pokalsieger, 510 Ringe; Markus Happe, 1. Platz, 134 Ringe.

#### Liboripokalschießen

Altersklasse, Pokalsieger Franz Temme, 1. Platz, 137 Ringe; Schülerklasse, Pokalsieger Markus Happe, 2. Platz, 134 Ringe. Zum vierten Male konnte die Schießabteilung den begehrten Lippe-Pokal in Bentfeld erringen.

Das diesjährige Bataillonspokalschießen findet am 9. Juni in der Zeit von 17 bis 21 Uhr und die Diözesanmeisterschaften am 5. und 6. Mai in Elsen statt.

z.B. Pyramiden-Dauerwelle





...denn jeder Kopf, jedes Haar ist anders. Deshalb brauchen Sie eine typgerechte Beratung und Behandlung, die Sie individuell pflegt und verschönt.

**Die Methode**

**Schwarzkopf**   
**Styling** Natural

## Hermann Liggesmeyer jun.

Elsen, v.-Ketteler-Straße 12, Telefon 55 27

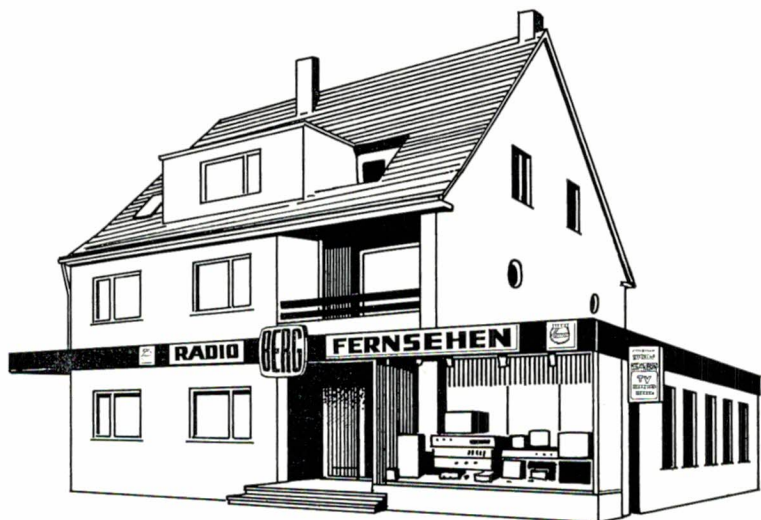


## Aus dem Leben der Vereine

Der Tambourmajor des Spielmannzuges, Peter Ahmann, stellte in seinem Bericht besonders heraus, daß auf vielfachen Wunsch im Fanfarenzug auch Mädchen ausgebildet werden. Er hofft, daß diese jungen Damen schon beim diesjährigen Schützenfest vorgestellt werden können. Ferner ist es der Wunsch der Spielleute, im Jahre 1981 auf große Reise in die Vereinigten Staaten zu gehen, um an der Steubenparade in New York teilzunehmen. Der Beschluß, eine neue Bataillonsfahne anzuschaffen, fand guten Anklang. Ferner wurde beschlossen, die Herrichtung des Festplatzes in Angriff zu nehmen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 10.000 DM. In Zukunft soll der Zapfenstreich am Samstagabend nicht mehr bei der Königin,

sondern im Stadion gespielt werden. Zum Schluß wies Brudermeister Meyer noch auf verschiedene Punkte hin: Jährliche Fahrt zum Bundeskönigsschießen, Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, wie z. B. am 27. 5. Jubelfest in Buke, 10. 6. vormittags Primaz des Schützenbruders Heinz Koch und nachmittags Jubelfest in Delbrück; am 26. 8. Jubelfest in Marienloh, am 15. und 16. 9. Bundeskönigsschießen in Bonn und am 16. 9. Wallfahrt des Bezirksvorstandes Paderborn-Land nach Kleinenberg. Ferner wurden noch die Termine der einzelnen Kompanieversammlungen bekanntgegeben.

Dieter Holtermann  
2. Geschäftsführer



Machen Sie den Kommunionkindern zum Weißen Sonntag eine Freude mit einem Geschenk aus dem Radio-Fernsehparadies.

Anerkannt vorbildlich in der Beratung.  
**Großzügige** Garantieleistung.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen Ihr  
Radio- und Fernsehtechnikermeister

# Josef Berg

**ELSEN** — Simonstraße 8 — Telefon (0 52 54) 53 07



**Ein großer Tag für Ihre  
Wohnung:**

**Das ist der Tag an dem  
Sie die finke wohnwelt besuchen**

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken,  
sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung  
erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.  
Ihrer Wohnung zu Liebe.

**Bei finke finden Sie,  
was Sie sonst nur suchen!**

**Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens**

**finke wohnwelt**

**Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 0 52 51 / 3 39 48 u. 3 30 33**

## Rückblick und Ausblick auf das Geschehen in der TuRa Elsen

Anläßlich der Generalversammlung der TuRa Elsen führte der Vorsitzende, Rudi Mersch, u. a. aus:

Werte Gäste, meine Sportlerinnen und Sportler der TuRa!

Was hat uns das vergangene Jahr beschert, was wird uns dieses Jahr, was wird uns die Zukunft bringen? Ich möchte versuchen, zurückzublicken auf die Ereignisse, die es verdienen, erwähnt zu werden. Ich möchte es hier und da wagen, einen Blick in die Zukunft zu tun. Zunächst zur Geschäftsführung: Ich deutete im vergangenen Jahr den Umzug unserer Geschäftsstelle an. Das ist nun vor einigen Wochen geschehen. Der neue Raum ist gut doppelt so groß wie der frühere und befindet sich auf der I. Etage der Turnhalle der Grundschule Elsen. Die Geschäftszeiten haben sich nicht geändert, sie lauten nach wie vor: dienstags abends von 19.30 — 21.30 Uhr.

Meine Damen und Herren, die meisten von uns werden sicherlich schon mal umgezogen sein und wissen daher, daß ein Umzug Umstände, die Zeit kosten, mit sich bringt.

So war es auch bei der TuRa. Bisher haben wir die notwendigsten Arbeiten, d. h. die Malerarbeiten, Gardinen- und Beleuchtungsdekorationen abgeschlossen. Die Kosten konnten wir insofern einschränken und zwar ganz erheblich, weil alle handwerklichen Arbeiten ehrenamtlich durchgeführt wurden. Selbst die Materialkosten wurden uns von den Geschäftsleuten mit sehr guter Kulanz in Rechnung gestellt. Die handwerklichen Arbeiten teilten sich die Turn- und die Fußballabteilung. Ich danke allen Sportkameradinnen und Kameraden, die sich für die Renovierung des Geschäftsraumes unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Liebe Sportfreunde, was mir ganz besonders imponiert hat, ist der Einsatz von vier Jugendlichen aus der Turnabteilung. Sie hatten sich bereit erklärt, die niedrigsten, die Dreckarbeiten nämlich, auszuführen. Und das wohlgerne nicht für die Turnabteilung, sondern für den Gesamtverein. Und darin liegt nach meiner Meinung das Gewicht dafür, daß ich diese Namen einmal nennen darf:

---

*Wer Qualität wählt, nimmt*



50  
Jahre

*Heimann-Backwaren*  
*Paderborner Brot*

Spezial-Brotsorten:

**z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote**

*Mehrmals täglich offenfrisch*

---

## Aus dem Leben der Vereine

### TuRa Elsen

Christoph Drewes, Bernd Kürpick, Hubert Altrogge, Dirk Glahn.

Zur Mitgliederstatistik ein paar Worte: Der Mitgliederstand unseres Vereins betrug am 1. 1. 1979 1 561 Mitglieder. Trotz der Beitragserhöhung im vergangenen Jahr haben wir einen Zugang von insgesamt 68 Mitgliedern zu verzeichnen. Ich möchte hinzufügen, daß die höchste Mitgliedsbewegung in der Schwimm- und Turnabteilung herrscht. Zwei Beispiele: Der Abgang in der Schwimmabteilung betrug 34 und der Zugang 46 Mitglieder. In der Turnabteilung gingen 77 Mitglieder weg und 98 kamen hinzu. In den übrigen Abteilungen bewegen sich diese Zahlen um die zwanzig bis dreißig Personen mit einem leichten Übergewicht an Zugängen.

Die Meldefrist für die Mitglieder, die der Tennisabteilung beitreten möchten, lief bis zum 15. Februar und dann noch weiter, so daß wir am Schluß der Meldefrist noch mit etwa 150 weiteren TuRa-Mitgliedern rechnen können, und damit würde sich die Gesamtmitgliederzahl auf etwa 1 700 erhöhen. Diese Gesamtmitgliederzahl veranlaßt den Vorstand, sehr ernst darüber nachzudenken, ob wir uns von einer EDV-Anlage erfassen lassen sollen oder nicht. Der frischgebackene Schriftführer der Tennisabteilung, Hartmut Steege, ist Experte und wird uns in der nächsten Zeit eingehend beraten.

### Karneval 1978

Liebe Sportlerinnen und Sportler, wie in all den Jahren zuvor haben wir auch im vergangenen Jahr ein gutes Karnevalsfest feiern können. Die sonst gewohnte Kapelle „Edelweißcombo“ wurde durch die Kapelle „Münchhausen“ gut vertreten. Der Sonnabend war wie immer gut besetzt, man möchte sagen überfüllt, und dennoch herrschte eine gute Disziplin, die vor allem auch den Interpreten viel Freude gemacht hat. Dagegen stand der Rosenmontag im Zeichen der Kritik, einer Kritik insofern, daß dieses Fest, von der Besucherzahl ausgehend, sehr schleppend anläuft, das Programm entsprechend später beginnen kann und dann nicht mehr ankommt, vor allem die Einzelsvorträge — sprich Büttensprachen. Daraus haben wir für das kommende Jahr die Konsequenzen gezogen, die lauten: auch am Rosenmontag beginnen wir pünktlich, um denen, die das Programm noch nicht kennen, etwas bieten zu können. Was das Programm angeht, bin ich zuversichtlich, denn Heike Rohlf und Arno Titze haben die Vorbereitungen in festen Händen und geben ihr Bestes.

Im Sommer des vergangenen Jahres erlaubte sich der Vorstand eine Farbaufnahme. Dreißig Vorstandsmitglieder folgten der Einladung und stellten sich der Kamera. Die Aufnahme, von der Fa. Köp-



**BIOSTHETIK COIFFEUR**  
**BOUTIQUE**  
**SCHUMACHER**

Telefon 05254/5160

von Ketteler Str. 43 4790 Paderborn-Elsen

Wir empfehlen Ihnen:  
Modische Frühjahrsfrisuren  
Frühjahrs- und Gesichtskuren für die Haut  
Modeschmuck und Modeneuheiten



## Aus dem Leben der Vereine

pelmann gemacht, ist gut gelungen. Das Bild hängt im Vereinslokal „Burg Aliso“, im Jugendheim des Sportheimes und demnächst auch in der Geschäftsstelle der TuRa.

Wie dem Bericht des Obmannes Wilfried Ikenmeyer zu entnehmen war, feierte die Tischtennisabteilung ihr 25jähriges Jubiläum. Auch von hier aus möchte ich noch einmal feststellen, daß diese Feier einschließlich einer Sportwerbeweche eine gelungene Sache war. Ich danke der Tischtennisabteilung mit ihrem Obmann im Namen des Vorstandes. Dank aber auch den anderen Abteilungen, die sich mit viel Aufmerksamkeit und guten Geschenken er-

Sprudel und Würstchen gereicht bekamen. Am 18. und 19. 10. 1978 fand im Vereinslokal das Alterstreffen der TuRa statt. Die ausgezeichnete Vorbereitung durch Karl-Heinz Hermesmeier ließ dieses Fest zu einem Volltreffer werden. Gut besuchte sportliche Veranstaltungen der Handball- und Turnabteilung am Samstagnachmittag brachten die richtige Stimmung für den anschließenden Kammers. Der Männerchor Elsen sowie der Feuerwehrmusikzug Schloß Neuhaus gaben dem Fest einen sehr unterhaltsamen Rahmen.

Am 19. Oktober 1978 wurde der neue Sportplatz mit einer Flutlichtanlage vom Bürgermeister der Stadt Paderborn seiner

---

### Vergessen Sie nicht!?...

Zu den Festen und frohen Stunden, sich mit Ihrer Marke, in Zigaretten – Zigarren – Zigariños und Tabak, einzudecken.

Wir helfen Ihnen dabei durch Haltung eines breiten Angebotes und sorgfältiger Lagerung, direkt vom Hersteller.

**Geben Sie beim Einkauf früh genug Ihren Wettschein ab, so vergessen Sie ihn nicht! Ihr Fachgeschäft für Tabakwaren und Zubehör! Zeitschriften aller Art und Lotto-Annahme.**

An jedem Sonntagmorgen von 9–12 Uhr: Verkauf von „Welt und Bild am Sonntag“, mit Sport und Aktuelles aus aller Welt.

**4790 Paderborn-Elsen**

**Josef Weber**

**von-Ketteler-Str. 24**

---

kenntlich zeigten und damit eine echte Sportkameradschaft innerhalb des Gesamtvereines dokumentierten.

Am 9. September hatte der Heimat- und Verkehrsverein Elsen zum Empfang der Neubürger im Stadtteil Elsen in der Aula der Hauptschule eingeladen. Die Vorsitzenden der einzelnen Vereine konnten sich Fragen aus den Reihen der Neubürger stellen. Bei dieser Gelegenheit habe ich den Neubürgern einen kurzen Abriss über das Geschehen in der TuRa Elsen gegeben und auf die Möglichkeiten einer Mitbeteiligung hingewiesen.

Wie schon seit einigen Jahren fand auch im Sommer 1978 das Schülersportfest wieder statt. Die gute Zusammenarbeit der Grundschule mit dem Sportverein wurde dadurch bestätigt, daß etwa 500 Kinder den Dreikampf absolvierten und dazu noch

Bestimmung übergeben. Diese herrliche Anlage hat der Sportverein mit Kußhand entgegengenommen. Ich darf aber daran erinnern, daß die Gesamtanlage sehr teuer war, und darf erwähnen, daß eine Flutlichtstunde 30,— DM kostet. Die Stadt Paderborn übernimmt die Erstellungskosten und die Unterhaltung. Von der Mitbenutzung des Hartplatzes seitens des FC Paderborn sind wir befreit worden. Wir müssen uns auch darüber klar sein, daß der Rasenplatz nicht unser Platz ist, sondern der Platz der Stadt Paderborn.

Am 21. September 1978 feierten wir im Römerkrug unser Mitarbeiterfest. 130 Personen waren anwesend und sind auf ihre Kosten gekommen. Zu diesem Fest paßte der Spruch: „Kleine Geschenke festigen die Freundschaft“.

Liebe Tennisfreunde, wir sollten mit Freude

## Aus dem Leben der Vereine

zur Kenntnis nehmen, daß die Stadt Paderborn uns ein Gelände für die Erstellung der Tennisanlage zur Verfügung gestellt hat, wie es besser nicht liegen kann im Stadtteil Elsen. Wieviel Windungen der Weg bis zum endgültigen Beschluß hinter sich bringen mußte, wieviele Klüfte zu überspringen waren bis zum endgültigen Beschluß, habe ich ihnen dargestellt. Ich kann ihnen versichern, daß bisher alle Möglichkeiten, so preisgünstig wie es nur möglich ist, eine Tennisanlage in eigener Trägerschaft zu erstellen, ausgeschöpft worden sind. Der letzte Satz zu diesem ganzen Thema kann nur noch heißen: „Jetzt sind wir dran!“ Nun noch ein kurzer Blick in die Zukunft: Dreifachsporthalle in Elsen 1981 vorgesehen. So lautete die Überschrift eines Zeitungsartikels. Ich möchte ganz vorsichtig dazu sagen, es wäre zu schön, um wahr zu sein. Wir wissen, daß die Mitgliederzahl ständig zunimmt. Wir wissen auch, daß die Hallensportarten sich immer mehr einer

größeren Beliebtheit erfreuen, und wir wissen schließlich auch, daß die Volleyball-Freunde in Elsen vor der Tür stehen. Ich bin sicher, daß uns eines Tages auch dieser große Wurf der Dreifachsporthalle gelingen wird. Ob wir mal in dieser Sporthalle auch unser Tanzbein schwingen dürfen oder können, auch darüber ist in Fachkreisen schon gesprochen worden. Die Meinungen sind unterschiedlich. Wir wollen gemeinsam darüber nachdenken und voller Zuversicht in die Zukunft schauen.

Mit einem Dank an alle, die die TuRa in allen ihren Belangen tatkräftig unterstützt haben, dem Gesamtvorstand, den Übungsleiterinnen und Leitern, den Helferinnen und Helfern, der Ortsgeistlichkeit, den Rektoren der Schulen, dem Sportamt der Stadt Paderborn, den Banken, dem Vereinswirt-Ehepaar und allen, die sich sonst um die TuRa mühen und mit dem Wunsch für alles Gute und viel Erfolg für das Jahr 1979 schloß Rudi Mersch seine Ansprache.

---

### Unser Angebot für den Selbstdreher!

**Tabak:** Samson — Van Nelle — Drum — Golddollar — M. B. — Delikat 2000 — Adria — Pl. 88

**Papier:** Efka — Gizeh — Spezial — Samson — Dragon — Bison — Ritzla.

**Hülsen:** Garant — MB — Golddollar — Golden Tip — Primus — Privileg.

Zigarettdreher und Maschinen zum Fertigen.

Tabakwaren — Zeitschriften — Raucherzubehör.

Lotto — Klassenlotterie — Glücksreisen

4790 Paderborn-Elsen

**Josef Weber**

von-Ketteler-Str. 24

---

## elektro-heizung

modern · vollautomatisch · preiswert

**Anton Schlenger - Elektromeister - Elsen**

v.-Ketteler-Straße 10

---

## Erlebnisse der Sternsinger 1979

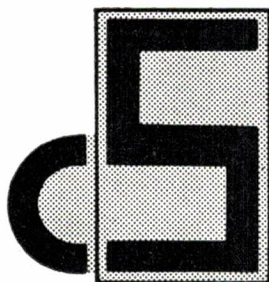
Ende Januar trafen sich die Sternsinger im Jugendheim, um ihre Erlebnisse als „Weise aus dem Morgenland“ zu schildern und eine Rückschau zu halten.

Die Sternsinger konnten dann u. a. berichten:

Nachdem die siebzehn Gruppen, die aus drei oder vier Königinnen bzw. Königen bestanden, in ihre Bezirke eingeteilt und gesegnet waren, zog die große Schar mit selbstgebastelten Sternen und Sammelbüchsen in der Hand los. Als die Mädchen — in diesem Jahr gingen erstmalig auch die Mädchen als Sternsinger mit, die Elsener Nachrichten haben darüber berichtet — an den Häusern schellten, fragten einige Leute ganz erstaunt: „Seit wann singen denn Mädchen, streiken die Jungen etwa?“ Viele Leute bedauerten die Sternsinger, weil sie trotz klirrender Kälte sangen. So wurden einige Gruppen in die Häuser geholt, um sich aufzuwärmen und die roten Nasen aufzutauen, denn die Könige, die nach Bethlehem zogen, um dem Gotteskind zu huldigen, hatten wirklich keine roten Nasen! Auch bekamen unsere „weisen Jungen und Mädchen aus dem Orient“ Suppe oder Kakao vorgesetzt. Als man ihnen mancherorts jedoch sogar einen Schnaps anbot, lehnten sie verwirrt ab. Obwohl die Jungen und Mädchen für einige Stunden Könige und Königinnen sein durften, schützte sie das nicht vor dem

Glatteis. So rutschte ein Sternträger auf einer besonders glatten Stelle aus und als er sich auf dem Bürgersteig liegend wiederfand, war der Stern kaputt. Nun war guter Rat teuer. Denn wem sollten sie jetzt folgen? Zum Glück bemerkte ein Passant die Ratlosigkeit und reparierte den Stern. Als eine Sternsingergruppe bei einer Ausländerfamilie anschellte, spendete diese auch, obwohl sie nicht wußte wofür, denn sie kannte unseren Brauch nicht. Diese Beispiele zeigen die Hilfsbereitschaft einiger Bürger Elsens. Doch nicht immer wurden die Jungen und Mädchen freundlich aufgenommen. Manche Leute schlugen ihnen einfach die Tür vor der Nase zu oder bestellten sie zu einem Zeitpunkt, an dem sie nicht mehr aufmachten. Trotz dieser Entmutigungen schluckten die Sternsinger ihren Ärger herunter und machten weiter, weil sie anderen Kindern, denen es schlecht geht, helfen wollten. Allerdings wurden einige Straßen, z. B. im Schlinge, ausgelassen, weil es so furchtbar kalt war. Wir bitten die Anlieger dieser Straßen, das Nicht-Kommen zu entschuldigen, fügen aber sogleich hinzu, daß selbst „Weise aus dem Morgenland“ nur Menschen sind, die auch mal frieren. Die abschließende Frage des Herrn Vikar, ob im nächsten Jahr alle wieder singen möchten, brachte ein einstimmiges „Ja“ ein.

Claudia Rüter



- ☐ Planung
- ☐ Ausführung
- ☐ Sanitärtechnik
- ☐ Installation
- ☐ Reparatur-Service

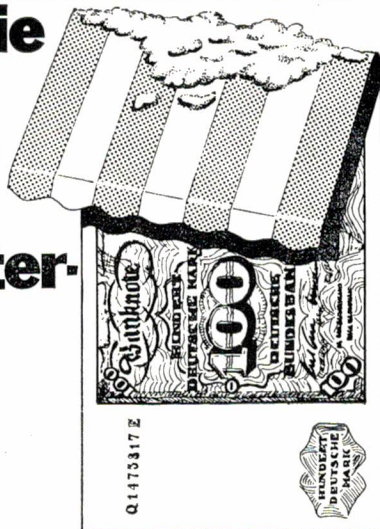
aller neuzeitlichen und vollautomatischen Heizungsanlagen

**Heizungsbau CLEMENS SCHULZ**

479 Paderborn-Elsen, Karl-Arnold-Straße 4, Telefon 052 54/5248



**Holen Sie  
sich Ihre  
Sommer-  
Markise  
zum Winter-  
Preis!**



Reklame machen kann jeder, aber dann auch noch halten, was man versprochen hat, das ist eine andere Sache!

Deshalb vertrauen Sie sich weiterhin dem Fachmann an, wenn es um Ihre Wohnung geht.

Von der Gardine, über die Polstermöbel, die Wandverspannung bis zum Teppichboden, berate ich Sie gern, gut und unverbindlich!

Daß ich immer die neuesten „Look's“ in Dessin, Farbe und Material führe, werden Sie ja wissen!

Ihr Raumausstattemeister  
Joachim

**HAMPEL**  
**raumausstattung**



**4790 Paderborn-Elsen - Telefon (0 52 54) 52 85**

# Veranstaltungshinweise

## Heimat- und Verkehrsverein Elsen

Vogelstimmenwanderung am 6. Mai 1979 —  
Treffpunkt 4.00 Uhr am Bahnhof.

Wanderung — Busfahrt — am 20. Mai 1979  
Abfahrt 10.00 Uhr beim Gemeindebüro

## Kolpingfamilie Elsen

Die Monatsversammlungen der Kolpingfamilie finden jeweils am ersten Mittwoch jeden Monats statt. Diese Abende und sonstige Veranstaltungen werden in der Kirche und der örtlichen Presse bekanntgegeben.

## Katholische Frauengemeinschaft Elsen

- 9. 5. Nachmittagswallfahrt nach Verne
- 7.—11. 6. Erste große Fahrt ins Berchtesgadener Land
- 12.—16. 6. Zweite große Fahrt ins Berchtesgadener Land

## Schützenverein Heimatliebe Elsen-Bahnhof

- 19. 5. Versammlung in der Gaststätte Peitz, 20.00 Uhr
- 24. 5. Vogelschießen (Christi Himmelfahrt)
- 26.—28. 5. Schützenfest

## III. Kompanie

### St. Hubertus Schützenbruderschaft

- 19. 5. Frühlingsfest in der Burg Aliso

### Sportangel-Interessengemeinschaft Rudolphsee Elsen

- 12. 5. 19.30 Uhr Mitgliederversammlung im Vereinslokal Danger Elsen
- 6. 5. 10.00 Uhr Wettangeln mit Freundschaftsvereinen um einen Wanderpokal an Gewässern in Gesseln
- 17. 6. 9.00 Uhr Versammlung in der Schutzhütte
- 17./18. 8. 10.00 Uhr Vereinsmeisterschaft Hochseeangelfahrt nach Eckernförde

### KAB-Elsen

- 14. 5. Monatsversammlung mit dem Thema: Die Benelux-Staaten
- 24.—27. 5. 4-Tagesfahrt der KAB nach Belgien — Frankreich

## Apotheken-Notdienstplan

- |             |                    |
|-------------|--------------------|
| 14. 5. 1979 | Steinhof-Apotheke  |
| 16. 5. 1979 | Westfalen-Apotheke |
| 31. 5. 1979 | Steinhof-Apotheke  |

## Florian

geht durch das Dorf und trifft eine Bekannte, die ihm freudestrahlend von einem Brief der Schwester Andrea (Wilhelmine Klösener) aus Itabaiana, Brasilien, berichtet. In diesem Brief schreibt Schwester Andrea, daß sie vor Weihnachten von der Elsener Frauengemeinschaft überaus großzügig beschenkt worden sei. Es sei ihr ein ansehnlicher Geldbetrag überwiesen worden. Sie habe mit dem Geld viele Lebensmittel kaufen können: Reis, Maismehl, Zucker, Kaffee, Seife u. a. Die Armen seien recht zufrieden und glücklich und ließen danken.

Wie in der letzten Ausgabe der Elsener

Nachrichten zu lesen war, erbrachte der Weihnachtsbasar mehr als 11.000,— DM. Das Geld ist zum größten Teil an Elsener Missionsschwester verteilt worden. Wieviel Freude hiermit gemacht worden ist, kann nur der ermessen, der selber einmal Not und Elend kennengelernt hat. Das stille und segensreiche Wirken der Frauengemeinschaft und ihre Helfer, u. a. auch ein pensionierter Postler, der für die ordnungsmäßige Verpackung und Frankierung der Pakete sorgt, sei daher auch einmal an dieser Stelle lobend erwähnt.

**Florian**

## Öffnungszeiten

|                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| Stadtverwaltung Paderborn    | 9/2 06-1        |
| Dienstgebäude Schloß Neuhaus | 20 51           |
| Verwaltungsnebenstelle Elsen | 50 24           |
| montags—donnerstag           | 7.30—12.00 Uhr  |
| und                          | 14.00—16.00 Uhr |
| freitags                     | 7.30—12.00 Uhr  |

## Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—12.00 Uhr und von 15.00—18.00 Uhr geöffnet. Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von 18.00—19.00 Uhr zu erreichen.

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| Pfarrer Kämpchen               | 52 62 |
| Vikar Jung                     | 53 76 |
| Krankenpflegerin: Frau Reimann | 62 98 |

## Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

— Bezirk Elsen —

Erlöserkapelle, Urbanstraße

Pastor: Jürgen Pensky, Kämpenstraße 28a

Telefon 51 21

Evgl. Sozialstation: Frau Wienand, Meßdornstraße 7, Telefon 6 72 16

Küsterin: Frau Lindner, Hölternstraße 7

Telefon 6 71 24

## Postamt Elsen 50 10

montags — freitags 8.30—12.00, 15.00 bis 17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

## Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

|                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| montags — mittwochs | 8.15 — 12.30 Uhr  |
| und freitags        | 14.00 — 16.30 Uhr |
| donnerstags         | 8.15—12.30 Uhr    |
|                     | 14.00—18.00 Uhr   |

## Müllabfuhr

Am Dienstag und Freitag jeder Woche

## Sprechstunden des Sozialamtes:

Dienstag 9—12 Uhr in der Verwaltungsstelle Elsen

|                                |         |
|--------------------------------|---------|
| Grundschule Elsen, Simonstr. 2 | 64 22   |
| Gem. Grundschule, Bohlenweg    | 6 76 78 |
| Hauptschule Elsen              | 52 59   |
| Schwimmhalle Elsen             | 63 39   |
| Taxi-Ruf Hermesmeyer           | 50 50   |
| Taxi-Ruf Weis                  | 50 01   |

## Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

|          |                 |
|----------|-----------------|
| täglich  | 8.00—13.00 Uhr  |
|          | 15.00—18.00 Uhr |
| samstags | 8.00—13.00 Uhr  |

## Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| Montag, Dienstag, Freitag | 14.30 — 17.30 Uhr |
| Mittwoch                  | 10.00 — 12.00 Uhr |
| Sonntag                   | 10.00 — 11.30 Uhr |

## Ärzte

|                                    |         |
|------------------------------------|---------|
| Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt     | 51 22   |
| Dr. med. Latzel, prakt. Arzt       | 52 23   |
| Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt    | 52 07   |
| Dr. med. Schwanitz, f. Inneres     | 6 76 00 |
| Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin | 66 44   |
| Dr. Jahnke, Zahnarzt               | 50 80   |
| Frau Dr. Jahnke,                   |         |
| Fachärztin für Kiefernorthopädie   | 50 80   |
| Löseke, Zahnarzt                   | 51 29   |
| Dr. Michels, Zahnarzt              | 63 77   |

## Tierärzte

|                        |                 |
|------------------------|-----------------|
| Dr. Kluge, Tierarzt    | (0 52 50) 76 81 |
| Dr. Vonnahme, Tierarzt | 9/2 23 45       |

## Apotheken

|                    |       |
|--------------------|-------|
| Westfalen-Apotheke | 52 68 |
| Steinhof-Apotheke  | 52 93 |

## Heilpraktiker

|                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| E. Eusterholz, Heilpraktiker      | 51 17 |
| F. Amelunxen, Masseur, med. Bäder | 56 49 |

## Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

|                  |           |
|------------------|-----------|
| Überfall         | 1 10      |
| Feuer            | 1 12      |
| Krankentransport | 9/2 93 01 |
| Priesternotruf   | 9/2 26 83 |

## Hallenbad Elsen

Telefon 63 39

Dienstag und Donnerstag:

Frühbad von 6.00 bis 8.00 Uhr

Samstag:

6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen

Montag und Mittwoch:

15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Kleinkindern

Die anderen Badezeiten sind auf einem Vordruck ersichtlich, den Sie im Hallenbad erhalten können.

Redaktionsschluß für Ausgabe 53:

15. Mai 1979





## **Wir beraten Sie so, daß Ihr Konto erfreulich wächst. Und noch einiges mehr.**

Ob Sie sich Rücklagen schaffen oder Ihr Ersparnis mit Gewinn anlegen wollen – wir bieten die richtige Sparform, mit der Ihr Geld schneller wächst. Genauso kann ein günstiger Kredit von uns Ihre Pläne und Wünsche schneller wachsen und reifen lassen.

Nicht zuletzt wächst auch noch Ihre freie Zeit, wenn Ihnen unser Giro-Service zum Beispiel die Arbeit und Lauferei mit Ihren Zahlungen abnimmt.

Kurz gesagt: Wenn Sie uns „grün“ sind, werden Ihre Finanzen florieren.



# **SPAR- UND DARLEHNSKASSE**

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen